FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND ANGEWANDTE MATERIALFORSCHUNG IFAM

ARBEITSGRUPPE „ENERGIESYSTEMANALYSE“

FELDVERSUCH „PELLETS-CHECK“: ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG VON BEGLEITENDEN BETRIEBEN

im Projekt „KSI: Heizung-Check/Pellets-Check: Entwicklung, Erprobung und Schulung von Dienstleistungen zur Verbesserung der Effizienz von Heizungsanlagen sowie zur Förderung des verstärkten Einsatzes von Holzpellets“

Klaus-Dieter Clausnitzer

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

April 2018

FELDVERSUCH „PELLETS-CHECK“: ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG VON BEGLEITENDEN BETRIEBEN

im Projekt: „KSI: Heizung-Check/Pellets-Check: Entwicklung, Erprobung und Schulung von Dienstleistungen zur Verbesserung der Effizienz von Heizungsanlagen sowie zur Förderung des verstärkten Einsatzes von Holzpellets“

Klaus-Dieter Clausnitzer

Mitwirkung: Laura Hillers

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Bremen, April 2018

Kontakt:

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM
Abteilung Energiesystemanalyse
Dr.-Ing. Klaus-Dieter Clausnitzer
Wiener Straße 12 | 28359 Bremen | Germany
Telefon + 49 421 2246-7021 | Fax 2246-300
klaus-dieter.clausnitzer@ifam.fraunhofer.de

Projektnummer: 214850

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **3**
1 Glossar **4**
2 Einleitung **5**
2.1 Hintergrund 5
2.2 Methodik 6
3 Ergebnisse der Befragung der Begleitenden Betriebe **8**
3.1 Basisdaten 10
3.2 Erfahrung mit Pelletsheizungen 10
3.3 Interesse der Begleitenden Betriebe an Pellets-Checks 10
3.4 Voraussichtliches Interesse eigener Kunden 11
3.5 Voraussichtlich selbst Anbieter von Pellets-Checks? 13
3.6 Ursachen für häufigere Pellets-Checks durch Schornsteinfeger als durch Heizungsbauer 14
3.7 Zeitaufwand für Pellets-Checks 14
3.8 Förderung durch Kommunen 15
3.9 Einbeziehung von Pellets-Öfen 15
3.10 Weiterführung des Pellets-Check-Verfahrens 17
3.11 Kommentare und Verbesserungsvorschläge 18
4 Vorläufige Schlussfolgerungen **19**
5 Literatur **20**

Anlagen

Anlage 1: Detaillierte Auszählungsergebnisse der Befragung der „Begleitenden Betriebe“
Anlage 2: Fragebogen für „Begleitende Betriebe“

1 Glossar

Beteiligte Betriebe	So wurden im Projekt diejenigen Betriebe genannt, die im Feldversuch von April bis November 2017 Pellets-Checks vor Ort beim Kunden durchführten
Begleitende Betriebe	So wurden im Projekt diejenigen Betriebe genannt, die sich die Ergebnisse des Feldversuchs anschauten und diese bewerteten.

2 Einleitung

2.1 Hintergrund

Im Projekt mit dem Kurznamen „Heizungs-Check / Pellets-Check“ wird unter anderem die Dienstleistung „Pellets-Check“ entwickelt und erprobt. Unter „Pellets-Check“ wird ein systematisches Verfahren verstanden, mit dem Schornsteinfeger und Heizungsbauer die Eignung eines Hauses für eine Beheizung mit Holzpellets prüfen können. Mit Hilfe dieser Dienstleistung sollen Schornsteinfeger[1]- und Heizungsbau-Betriebe Hauseigentümer insbesondere von Wohngebäuden darüber informieren, ob ihr Haus für eine Beheizung mit Holzpellets geeignet ist. Zusätzlich sollen sie weiterführende Informationen z.B. zur Wirtschaftlichkeit einer Pelletsheizung, zu ökologischen Fragen und zur Förderung übergeben. Ziel ist es, neue Pelletsheizungen z.B. anstelle von Ölheizungen zu initiieren und so zum Klimaschutz beizutragen.

Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert. Ein zentraler Teil des Projekts ist ein Feldversuch. Dabei wurde diese neue Dienstleistung über acht Monate von bis zu 40 Heizungsbau- und Schornsteinfegerbetrieben anhand realer Gebäude und Hauseigentümer („Testkunden“) ausprobiert. 40 Betriebe (je 20 aus dem Heizungsbau- und 20 aus dem Schornsteinfegerhandwerk) wurden im Winter 2016 über eine Ausschreibung gesucht, unter Vertrag genommen und für die neue Dienstleistung geschult. Sie werden im Folgenden „Beteiligte Betriebe“ genannt. Sie erhielten z.B. Datenerfassungsformulare, Checklisten, Software und eine Liste mit ergänzenden Broschüren, die für Hauseigentümer in Frage kommen. Von Anfang April 2017 bis November 2017 konnten die 40 Beteiligten Betriebe die neue Dienstleistung bei Testkunden erproben. Sie wurden zu ihren Erfahrungen ebenso befragt wie die Hauseigentümer, für deren Gebäude sie den Pellets-Check durchgeführt haben. Der Feldversuch wurde in den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland durchgeführt.

Die Ergebnisse bilden die Basis für eine weitere Befragung: Befragt wurden bis zu 100 andere Schornsteinfeger- und Heizungsbaubetriebe (so genannte „Begleitende Betriebe“). Sie sollten u.a. beurteilen, ob diese Dienstleistung auch ihr bisheriges Tätigkeitsprofil sinnvoll ergänzen könnte und in ihrem regionalen Wirkungsbereich möglich wäre. **Im hier vorliegenden Berichtsband werden die Ergebnisse der Befragung dieser Begleitenden Betriebe dargestellt.**

Der Prototyp des Pellets-Checks wurde vom Fraunhofer IFAM unter Beteiligung je eines Vertreters des ZVSHK und des ZIV entworfen. Wie er aussieht und welche Grundlagen er hat, kann den Dokumenten und Dateien entnommen werden, die auf www.heicepece.de zur Verfügung gestellt werden.

Die Ergebnisse der Befragungen von Testkunden, Beteiligter und Begleitender Betrieben dienen dazu, die im Feldversuch getestete Dienstleistung weiter zu entwickeln und marktreif zu machen, so dass diese von einer großen Zahl von Heizungsbau- und Schornsteinfegerbetrieben nach entsprechender Schulung angeboten werden kann. Es konnte aber auch herauskommen, dass diese Dienstleistung weder in den Augen der Beteiligten Betriebe, der Testkunden noch der Begleitenden Betriebe sinnvoll ist. Es handelte sich um einen ergebnisoffenen Test.

[1] Genauer: Betriebe, die mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen sind.

2.2 Methodik

2.2.1 Beteiligte Betriebe

Die Beteiligten Betriebe bestanden aus *interessierten* Betrieben. Sie haben sich im Winter 2016/2017 auf eine Ausschreibung beworben, die in Fachzeitschriften, Newslettern und über Landesinnungsverbände bzw. Fachverbände an Innungen und über diese an Betriebe versendet wurde. Zusätzlich wurden einige Betriebe direkt angesprochen. Die Ausschreibung und Bewerbung wurde zum Jahresende 2016 / Anfang 2017 durchgeführt. Ca. 85 Bewerbungen gingen ein.

Die Auswahl der 40 Betriebe orientierte sich an einigen Kriterien, darunter Erfahrungen mit Zusatz-Dienstleistungen und Tätigkeit in der Selbstverwaltung. Um eine schnelle Verbreitung der Ergebnisse des Feldversuchs im Handwerk zu erreichen, sollten etwa 50 % der 40 beteiligten Betriebe auch in der Selbstverwaltung aktiv sein.

Am Ende des Auswahlprozesses wurden die ausgewählten Betriebe angeschrieben und um Zusendung eines unterschriebenen Vertrags gebeten, der die Leistungen, die im Feldversuch von ihnen zu erbringen waren, fixierte. 40 Betriebe unterzeichneten die Verträge, jedoch stieg ein Betrieb nach Abschluss der Schulungen aus persönlichen Gründen wieder aus. Einige Betriebe erschienen auch nicht zur Schulung, teils angekündigt, teils nicht angekündigt. Von daher hatte es sich bereits zu diesem Zeitpunkt bewährt, nicht nur von vornherein mit 30 Betrieben, die ursprünglich für den Feldversuch anvisiert wurden, an den Start gegangen zu sein.

Die Beteiligten Betriebe mussten ein erhebliches Maß an Aufwand betreiben, um am Feldversuch teilzunehmen und die Dienstleistung zu testen. Dies ist besonders bemerkenswert, da letztlich nicht allein sie selbst, sondern viele Tausend weitere Betriebe nun von ihrem Engagement profitieren. Die Aufwandsentschädigung, die sie für ihre Teilnahme erhielten, war leistungsorientiert gestaffelt: Je mehr Testfälle geleistet wurden, desto höher die Entschädigung. Diese deckte jedoch nur etwa die Hälfte ihres Aufwands, und das auch nicht besonders gut bezahlt. Dafür gebührt ihnen großer Respekt und großer Dank!

Vertraglich wurde vorgesehen, dass zunächst bis zum 30.6.2017 bis zu fünf Pellets-Checks pro Betrieb durchgeführt und dokumentiert werden. Mit denjenigen Betrieben, die dies gegenüber dem Fraunhofer IFAM nachwiesen und Interesse daran hatten, in der zweiten Jahreshälfte 2017 weitere Pellets-Checks durchzuführen, wurde dies in einer Vertragsergänzung vereinbart.

Bis zum Stichtag 30.11.2017 wurden von den Beteiligten Betrieben 246 Pellets-Checks dokumentiert. Im Durchschnitt ergibt dies ca. 9 Pellets-Checks „pro Beteiligtem Betrieb, der tatsächlich Pellets-Checks durchführte".

2.2.2 Begleitende Betriebe

Im Herbst 2017 wurden über eine Ausschreibung und Aufrufe in Fachzeitschriften, auf der Projekt-Homepage www.heicepece.de, der NKI-Homepage https://www.klimaschutz.de/projekt/heizungs-check-pellets-check und über den Email-Verteiler des Bundesverbands Schornsteinfegerhandwerks 100 Begleitende Betriebe gesucht. Ca. 125 Bewerbungen gingen ein. Nach einer Sichtung wurden zunächst 100, später insgesamt 115 Betriebe angeschrieben und um Unterzeichnung eines entsprechenden Vertrags gebeten, der die durchzuführenden Tätigkeiten und die Aufwandsentschädigung regelte. 90 Verträge konnten tatsächlich abgeschlossen werden. Letztlich wurden die Beurteilungen des Feldversuchs jedoch nur von 80 Betrieben zeitgerecht durchgeführt.

2.2.3 Befragungsmethodik

Die Befragungen erfolgten schriftlich mit standardisierten Fragebögen. Die Fragebögen wurden vom IFAM entworfen, mit Vertretern des Bundesverbands Schornsteinfegerhandwerk und des Zentralverbands Sanitär-Heizung-Klima besprochen und danach finalisiert. Näheres zur Befragung der Beteiligten Betriebe und der Testkunden findet sich in [1]. Ferner hatten die Begleitenden Betriebe Zugang zum Prototypen des Pellets-Checks, allen zugehörigen Materialien sowie den Ergebnissen der Befragung der Testkunden und der Beteiligten Betriebe.

Die Befragung der Begleitenden Betriebe erfolgt von Mitte Januar 2018 bis Ende Februar 2018.

2.2.4 Material für den Prototypen des Pellets-Checks

In der Vorbereitungsphase des Feldtests wurden vom Fraunhofer IFAM in Zusammenarbeit mit den Vertretern des Bundesverbands Schornsteinfegerhandwerks und des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima verschiedene Materialien erarbeitet bzw. bereitgestellt. Eine Liste ist in (1) aufgeführt.

3 Ergebnisse der Befragung der Begleitenden Betriebe

Vorbemerkungen

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse und ihre Interpretation der Befragung der Begleitenden Betriebe zusammengefasst. Die detaillierten Auszählungsergebnisse finden sich in der Anlage 1. Die Anlage 2 enthält den Fragebogen.

Bei einigen Fragen waren Mehrfachnennungen zugelassen. Das führt bei diesen Fragen zu einer abweichenden Zahl von Antworten.

Die genannten Prozentzahlen beziehen sich i.d.R. auf die Zahl der Befragten, von denen Fragebögen vorliegen. Haben Befragte zu einer Frage keine Antwort abgegeben, so wird diese Zahl genannt und bei den Prozentangaben berücksichtigt (z.B.: keine Angabe 7 Personen, 5 % der Befragten).

Begleitende Betriebe

Bis zu 100 Betriebe hatten die Chance, die Ergebnisse des Feldversuchs zum Pellets-Check zu bewerten. 80 Betriebe haben sich letztlich aktiv beteiligt und Bewertungen abgeliefert.

Die Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Begleitenden Betriebe auf die Handwerksbereiche und Bundesländer.[2]

[2] Ein Betrieb, der sowohl mit Heizungsbau- als auch mit Schornsteinfegerarbeiten in die Handwerksrolle eingetragen ist, wurde als Heizungsbau-Betrieb gezählt.

Tabelle 1 Verteilung der Begleitenden Betriebe auf Handwerksbereiche und Bundesländer

	Schornsteinfeger			Heizungsbauer			Summe		
	Eingegangene Bewerbungen	**Unterschriebene Verträge**	**Abgegebene Bewertungen**	**Eingegangene Bewerbungen**	**Unterschriebene Verträge**	**Abgegebene Bewertungen**	**Eingegangene Bewerbungen**	**Unterschriebene Verträge**	**Bewertungen abgegeben**
bundesweit	67 Betriebe	59 Betriebe	56 Betriebe	49 Betriebe	31 Betriebe	24 Betriebe	116 Betriebe	90 Betriebe	80 Betriebe
Davon aus:									
Bayern	10 Betriebe	8 Betriebe	8 Betriebe	10 Betriebe	4 Betriebe	2 Betriebe	20 Betriebe	12 Betriebe	10 Betriebe
Bad.-Württ.	3 Betriebe	3 Betriebe	3 Betriebe	11 Betriebe	7 Betriebe	5 Betriebe	14 Betriebe	10 Betriebe	8 Betriebe
Rheinland-Pfalz	4 Betriebe	4 Betriebe	4 Betriebe	1 Betrieb	1 Betrieb	1 Betrieb	5 Betriebe	5 Betriebe	5 Betriebe
Saarland	1 Betrieb	1 Betrieb	1 Betrieb	-	-	-	1 Betrieb	1 Betrieb	1 Betrieb
Hamburg	4 Betriebe	4 Betriebe	4 Betriebe	-	-	-	4 Betriebe	4 Betriebe	4 Betriebe
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	14 Betriebe	13 Betriebe	11 Betriebe	5 Betriebe (davon 1 SHK + S-Feger)	3 Betriebe (davon 1 SHK + S-Feger)	3 Betriebe (davon 1 SHK + S-Feger)	19 Betriebe (davon 1 SHK + S-Feger)	16 Betriebe (davon 1 SHK + S-Feger)	14 Betriebe (davon 1 SHK + S-Feger)
NRW	13 Betriebe	11 Betriebe	10 Betriebe	14 Betriebe	11 Betriebe	8 Betriebe	27 Betriebe	22 Betriebe	18 Betriebe
Hessen	5 Betriebe	4 Betriebe	4 Betriebe	2 Betriebe	1 Betrieb	1 Betrieb	7 Betriebe	5 Betriebe	5 Betriebe
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meck.Pomm	2 Betriebe	2 Betriebe	2 Betriebe	-	-	-	2 Betriebe	2 Betriebe	2 Betriebe
Sachsen	2 Betriebe	1 Betrieb	1 Betrieb	3 Betriebe	2 Betriebe	2 Betriebe	5 Betriebe	3 Betriebe	3 Betriebe
Sachsen-Anh.	4 Betriebe	4 Betriebe	4 Betriebe	-	-	-	4 Betriebe	4 Betriebe	4 Betriebe
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	4 Betriebe	3 Betriebe	3 Betriebe	-	-	-	4 Betriebe	3 Betriebe	3 Betriebe
Schleswig-H.	1 Betrieb	1 Betrieb	1 Betrieb	3 Betriebe	2 Betriebe	2 Betriebe	4 Betriebe	3 Betriebe	3 Betriebe

70 % der 80 Begleitenden Betriebe, die tatsächlich die Ergebnisse des Feldversuchs bewerteten, waren Schornsteinfegerbetriebe.

Die meisten Bewertungen wurden aus NRW abgegeben (22,5 %), gefolgt von Niedersachsen (17,5%) und Bayern (12,5 %). Keine Bewertungen gab es aus Bremen, Berlin und Thüringen. Aus diesen Ländern hatte sich kein Betrieb beworben.

3.1 Basisdaten

Durchgeführt wurde die Bewertung des Feldversuchs zum Pellets-Check im Wesentlichen von Betrieben, deren überwiegendes Tätigkeitsgebiet in Kleinstädten und dem dörflichen Raum stattfindet (46 % der 80 Betriebe). Bei weiteren 39 % liegt ihr hauptsächliches Tätigkeitsgebiet in Mittelstädten.

Bei ca. 63 % der Begleitenden Betriebe ist der überwiegende Brennstoff im Tätigkeitsgebiet Erdgas und bei 26 % Heizöl.

65 % der Begleitenden Betriebe gaben an, dass ihre Kunden häufig ergänzend mit Scheitholz heizen.

3.2 Erfahrung mit Pelletsheizungen

Von denjenigen 24 Begleitenden Betrieben, die Heizungsbaubetriebe sind[3], hat die überwiegende Mehrzahl bereits große Erfahrungen mit dem Einbau von Pelletszentralheizungen: 83 % haben bereits mehr als 10 solcher Anlagen eingebaut. 29 % sogar mehr als 50 Anlagen.

Von denjenigen 57 Begleitenden Betrieben, die Schornsteinfegerbetriebe sind[4], betreuen 75 % mindestens 10 Pelletszentralheizungen. 42 % betreuen 25 und mehr Pelletszentralheizungen.

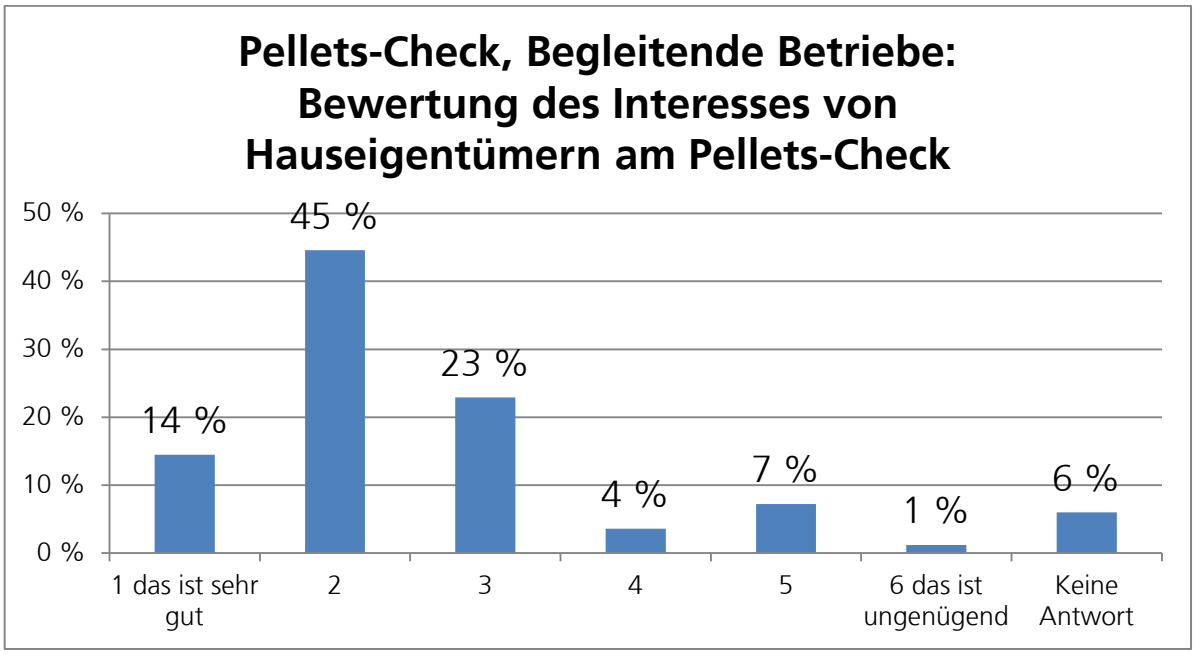
3.3 Interesse der Begleitenden Betriebe an Pellets-Checks

Die Begleitenden Betriebe wurden gefragt, wie sie das Ergebnis der Marktforschung bewerten, dass 18 % der Haueigentümer, die ein Bestandsgebäude mit einem mindestens 15 Jahre alten Heizkessel haben, interessiert bis sehr interessiert an einer Dienstleistung sind, bei denen die Eignung ihres Hauses für eine Beheizung mit Holzpellets fachmännisch untersucht wird. Die Abbildung 1 zeigt das Ergebnis.

[3] Davon ist ein Betrieb gleichzeitig Schornsteinfeger- und Heizungsbaubetrieb

[4] Davon ist ein Betrieb gleichzeitig Schornsteinfeger- und Heizungsbaubetrieb.

Abbildung 1 Begleitende Betriebe: Bewertung, dass 18 % der Hauseigentümer mit mindestens 15 Jahre alten Heizkesseln großes bis sehr großes Interesse an Pellets-Checks haben



Es zeigt sich, dass 61 % das Interesse der Hauseigentümer an einem Pellets-Check mit sehr gut bis gut bewerten. Weitere 24 % bewerteten mit der Note 3.

Nach den Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks (siehe [3]) waren 2016 ca. 70 % aller Öl- und Gasfeuerungsanlagen in Deutschland mindestens 15 Jahre alt. In der Summe sind dies ca. 9,4 Mio. Anlagen. Wenn 18 % der betreffenden Hauseigentümer ein großes bis sehr großes Interesse an einem Pellets-Check haben, betrifft dies somit ca. 1,7 Mio. Anlagen, für die der Pellets-Check aus Sicht der Hauseigentümer sehr interessant bis interessant ist.

Man könnte sich ein noch größeres Interesse der Hauseigentümer an einem Pellets-Check wünschen. Jedoch ist das geäußerte Interesse an ca. 1,7 Mio. Pellets-Checks bereits ein sehr großer Markt. Bezogen auf einen durchschnittlichen Kehrbezirk der Schornsteinfeger beträgt das Marktpotential demnach ca. 220 Pellets-Checks.[5] Auch dies erklärt die recht positive Bewertung des Interesses der Hauseigentümer durch die Betriebe.

Die Begleitenden Betriebe sollten bewerten, ob die Ergebnisse des Feldversuchs zum „Pellets-Check" Erfolg versprechend genug sind, um die Dienstleistung weiterzuentwickeln. 93 % der Begleitenden Betriebe rät dazu, diese Dienstleistung weiter zu entwickeln. Jeweils knapp 4 % ist gegen eine Weiterentwicklung bzw. machte keine Angabe.

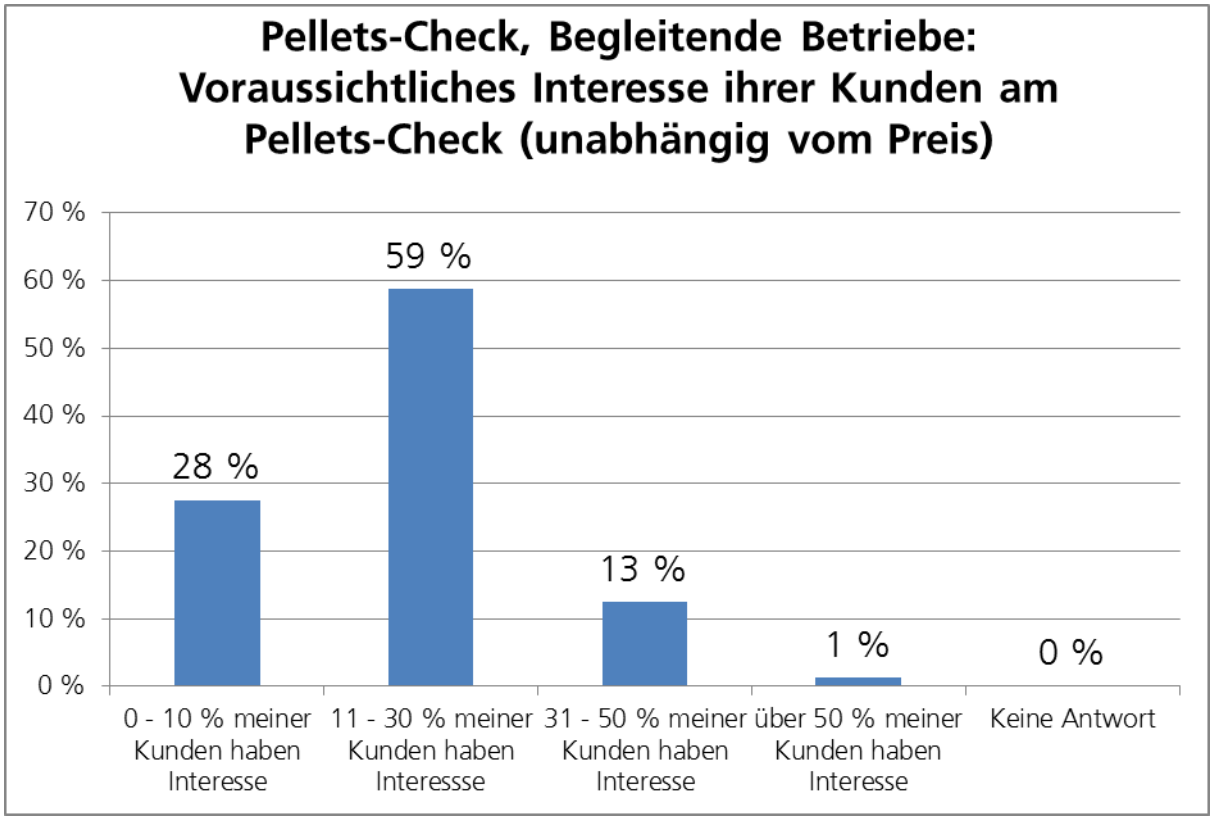
96 % der Begleitenden Betriebe sind der Meinung, dass diese Dienstleistung für ihren Handwerksbereich interessant ist.

3.4 Voraussichtliches Interesse eigener Kunden

Die Begleitenden Betriebe schätzten überwiegend ein, dass 11 bis 30 % der eigenen Kunden unabhängig vom Preis Interesse an einem Pellets-Check haben könnten. Die Abbildung 2 zeigt das Ergebnis.

[5] 1.700.000 / 7.700 Kehrbezirke = 220 Pellets-Checks pro Kehrbezirk.

Abbildung 2 Begleitende Betriebe: Voraussichtliches Interesse ihrer eigenen Kunden an einem Pellets-Check (unabhängig vom Preis)



Geht man bei Schornsteinfegern von 2.000 Gebäuden pro Kehrbezirk aus, so wären 11 bis 30 % ca. 220 bis 600 Gebäude pro Kehrbezirk, für die ein Interesse an einem Pellets-Check vermutet wird.

In weiteren zugehörigen Fragen wurden die Begleitenden Betriebe gebeten, anzugeben, für wie viele Kunden ihres Betriebes ein Pellets-Check interessant sein würde

- wenn dieser 150 € + Mwst kosten würde,
- wenn dieser 100 € + Mwst. kosten würde,
- wenn dieser durch das Land oder die Kommune gefördert werden und auf den Kunden 30 bis 50 € Eigenanteil zukommen würde.

71 Betriebe machten Angaben. Die Tabelle 1Tabelle 2 zeigt die Ergebnisse.

Tabelle 2 **Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Anzahl der voraussichtlich interessierten Kunden abhängig vom Preis (Mittelwerte)**

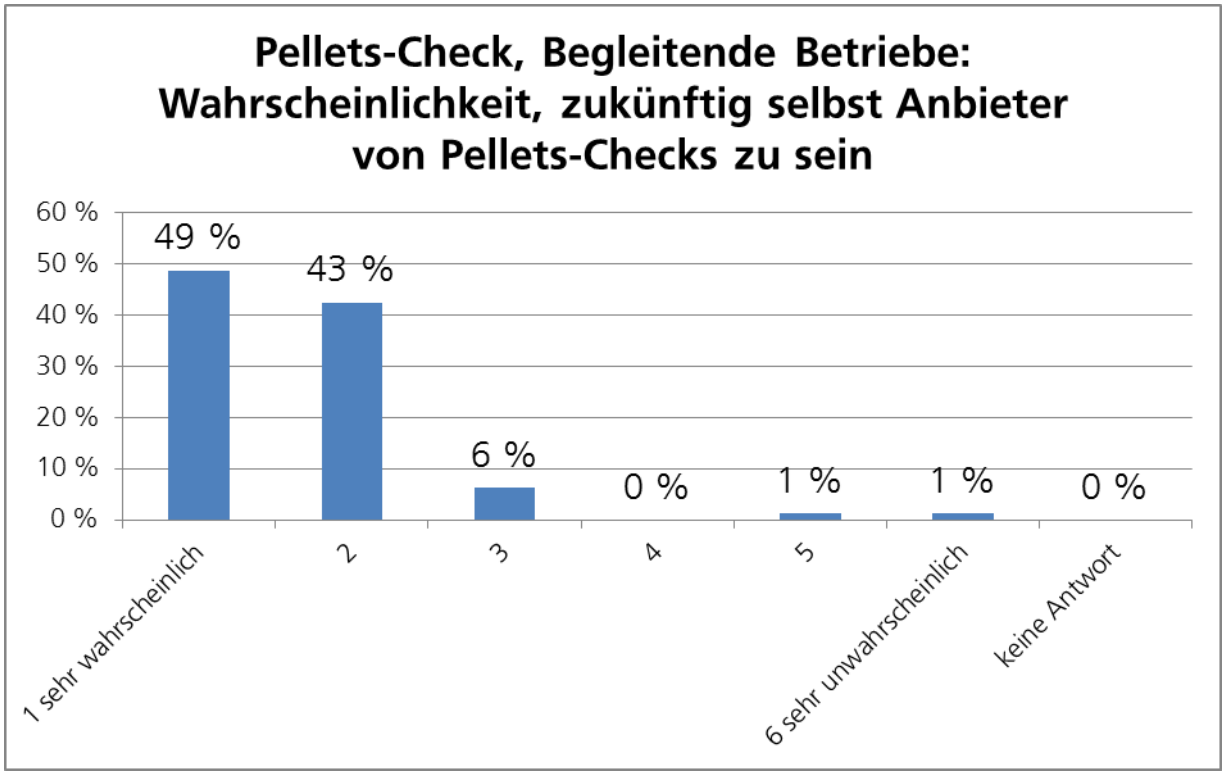
Antwort	Mittelwert
interessierte eigene Kunden bei einem Preis für einen Pellets-Check von 150 € + MwSt.	17
interessierte eigene Kunden bei einem Preis für einen Pellets-Check von 100 € + MwSt.	49
interessierte eigene Kunden bei einem Eigenanteil der Kunden von 30 - 50 €	143

Von den Begleitenden Betrieben wird eine umso höhere Zahl interessierter Kunden erwartet, je niedriger der Preis für den Kunden ist. Das Ergebnis zeigt, dass die Begleitenden Betriebe erwarten, von ihnen im Mittel bei einem Preis von 100 € + Mwst. fast 50 Kunden für einen Pellets-Check interessiert zu können. Bei einer Förderung, z.B. seitens der Kommune oder des Bundeslandes, werden im Mittel pro Betrieb sogar über 140 Kunden erwartet, die Interesse an einem Pellets-Check haben.

3.5 Voraussichtlich selbst Anbieter von Pellets-Checks?

92 % der Begleitenden Betriebe wollen in Zukunft selbst wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich selbst Anbieter von Pellets-Checks werden, siehe Abbildung 3.

Abbildung 3 **Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Wahrscheinlichkeit des Anbietens des Pellets-Checks in der Zukunft (Bezug: 80 Betriebe)**



3.6 Ursachen für häufigere Pellets-Checks durch Schornsteinfeger als durch Heizungsbauer

Die Begleitenden Betriebe wurden auch dazu befragt, worin sie die Ursache dafür sehen, dass im Feldtest Schornsteinfeger weit häufiger Pellets-Checks durchgeführt haben als Heizungsbauer.

79 der 80 Begleitenden Betriebe machte hierzu Angaben.

Häufiger geäußerte Argumente sind:

- Neutralität / Seriosität / Objektivität des Schornsteinfegers (will nichts verkaufen)
- Sehr gute Auftragslage des Heizungsbauhandwerks mit zu wenig Zeit für Beratungen
- Kaum finanzieller Anreiz des Checks für Heizungsbauer (nur die sich ergebenden Aufträge)
- Engerer, häufigerer Kundenkontakt der Schornsteinfeger (täglich 15 bis 30 Kunden)
- Vielfache Beratungsaufgaben des Schornsteinfegerhandwerks
- Schornsteinfeger sind es gewohnt, Dienstleistungen anzubieten; Heizungsbauer sind häufig schlechte Verkäufer
- Heizungsbauer haben generell an Pellets nur Interesse, wenn sie auf diesem Gebiet spezialisiert sind. Öl- und Gasheizungen sind leichter umzusetzen
- Schornsteinfeger schätzt auch kleine Dienstleistungen
- Bekanntheit des Schornsteinfegers / „Fuß in der Tür“
- Selektion in Frage kommender Kunden ist für Schornsteinfeger einfacher
- Schornsteinfeger beraten mehr; Heizungsbauer sind mehr „praktisch“ tätig.

3.7 Zeitaufwand für Pellets-Checks

Die Begleitenden Betriebe machten unterschiedliche Angaben dazu, welchen zeitlichen Aufwand ein Pellets-Check erfordern sollte. Für ein Viertel der Begleitenden Betriebe sollte er nur einen Aufwand von max. 45 Minuten erfordern. Drei Viertel der Begleitenden Betriebe wünschen, dass er maximal 90 Minuten dauert. Im arithmetischen Mittel liegt der gewünschte Zeitaufwand bei 59 Minuten. Die Tabelle 3 zeigt die Verteilung.

Tabelle 3 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Gewünschter Zeitaufwand zur Durchführung eines Pellets-Checks

Antwort	n	Prozent der Nennungen	Prozent der Begleitenden Betriebe
max. 45 Minuten	21	7	26
max. 60 Minuten	41	13	51
max. 75 Minuten	49	16	61
max. 90 Minuten	61	19	76
max. 105 Minuten	64	20	80
max. 120 Minuten	77	24	96
> 120 Minuten	3	1	4
gesamt	-	100	-

3.8 Förderung durch Kommunen

Die Begleitenden Betriebe wurden auch danach befragt, ob sie sich vorstellen können, dass ihre Gemeinde die Anfertigung von Pellets-Checks fördern könnte, z.B. mit 100 € pro Check. 18 Begleitende Betriebe (23 %) können sich das vorstellen.

Ihre Antworten beziehen sich auf die in der Tabelle 4 genannten Kommunen.

Tabelle 4 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Herkunfts-Kommunen der Begleitenden Betriebe, die nach ihrer Einschätzung eventuell Pellets-Checks fördern könnten

26624 Südbrookmerland; Niedersachsen
27793 Wildeshausen, Niedersachsen
37170 Uslar; Niedersachsen
38446 Wolfsburg/ Almke; Niedersachsen
42859 Remscheid; Nordrhein-Westfalen
42929 Wermelskirchen; Nordrhein-Westfalen
48356 Nordwalde; Nordrhein-Westfalen
49134 Wallenhorst; Niedersachsen
49401 Damme; Niedersachsen
53639 Königswinter; Nordrhein-Westfalen
57635 Hirz-Maulsbach; Rheinland-Pfalz
58256 Ennepetal; Nordrhein-Westfalen
64625 Bensheim; Hessen
65719 Hofheim; Hessen
67117 Limburgerhof; Rheinland-Pfalz
71554 Weissach im Tal; Baden Württemberg
75365 Calw; Baden-Württemberg
97488 Stadtlauringen; Bayern

3.9 Einbeziehung von Pellets-Öfen

Im Feldversuch wurde von einigen Beteiligten Betrieben angeregt, mit dem Pellets-Check auch zu prüfen, ob zumindest die Aufstellung eines Pellets-Ofens oder eines Pellets-Ofens mit Wassertasche möglich ist. Einige Betriebe empfahlen diese Prüfung zumindest für den Fall, dass eine Pellets-Zentralheizung nicht möglich oder sinnvoll ist, z.B. weil es keine Möglichkeit gibt, ein ausreichend großes Pelletslager zu schaffen oder der Anfahrtsweg nur die Anlieferung kleiner Mengen zulässt (Sackware).

Um die Empfehlung zu verifizieren, wurden nun die Begleitenden Betriebe gefragt, ob der Pellets-Check auch sondieren sollte, ob man in dem untersuchten Haus einen Pellets-Ofen bzw. einen Pellets-Ofen mit Wassertasche installieren könnte.

Die Abbildung 4 stellt die Antworten der Begleitenden Betriebe zur Option „Pellets-Öfen mit Wassertasche einbeziehen“ dar, die Abbildung 5 die Antworten der Begleitenden Betriebe zur Option „Pellets-Öfen einbeziehen“

Abbildung 4 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Soll der Check eine Prüfung bzgl. Pellets-Öfen mit Wassertasche umfassen?

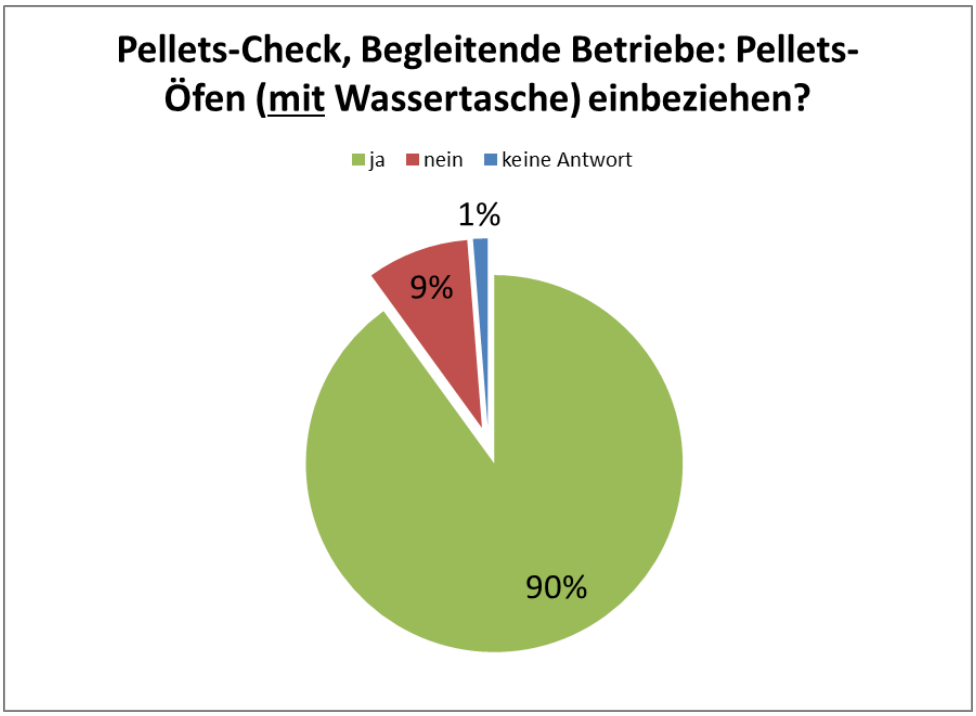
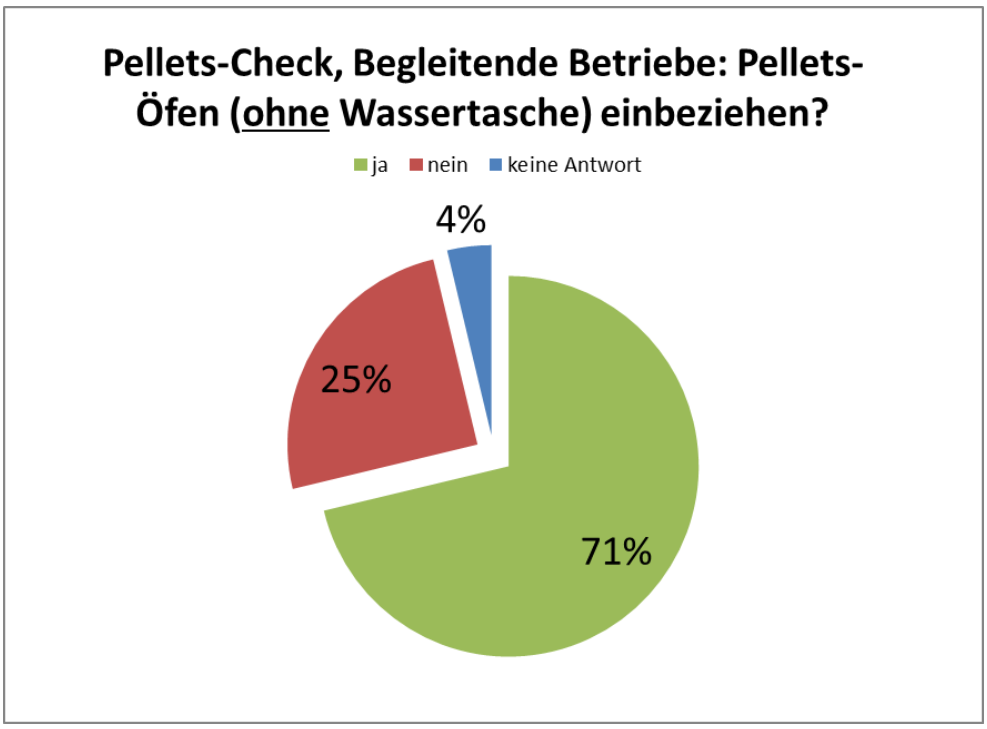


Abbildung 5 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Soll der Check eine Prüfung bzgl. Pellets-Öfen (ohne Wassertasche) umfassen?



Es ist ersichtlich, dass eine sehr deutliche Mehrheit von 90 % dafür spricht, mit dem Pellets-Check auch zu prüfen, ob man einen Pellets-Ofen mit Wassertasche einbauen könnte. Aber auch eine Prüfung, ob ein Pellets-Ofen eingebaut werden könnte, wird von 71 % befürwortet.

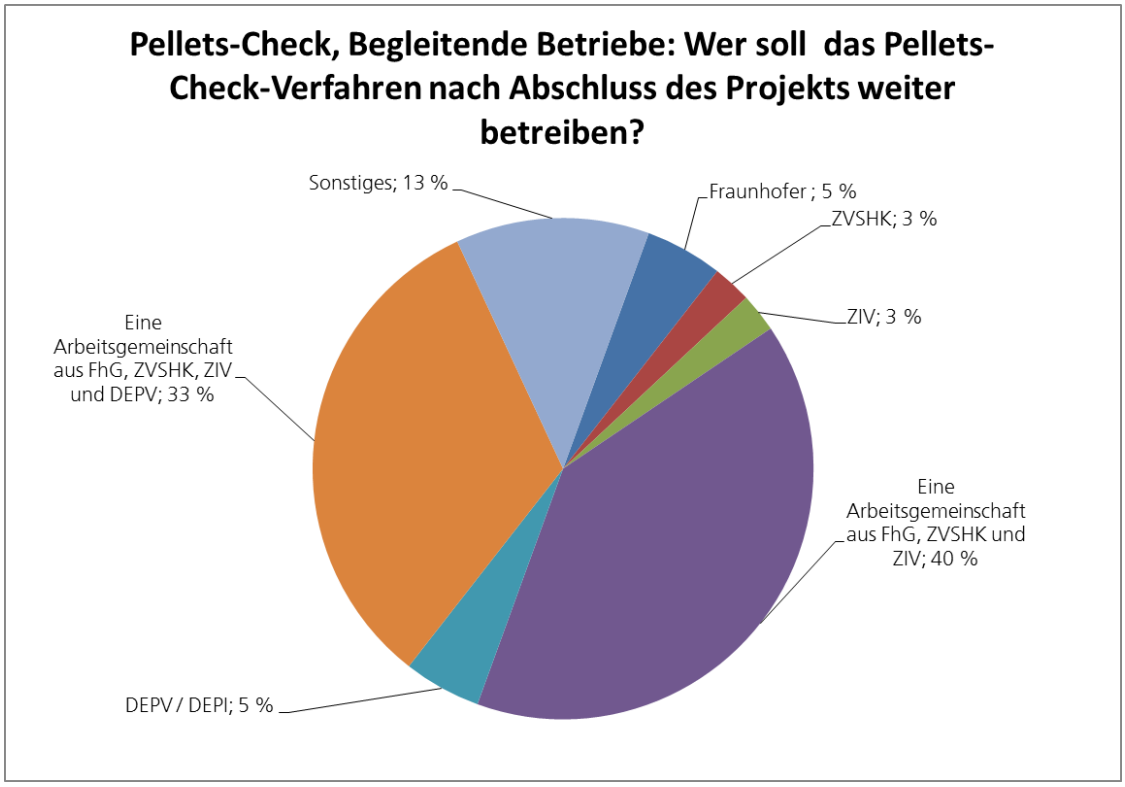
Die differenzierte Untersuchung zeigt, dass bezüglich der Berufsgruppen (Schornsteinfeger bzw. Heizungsbauer) keine gravierend unterschiedlichen Meinungen existieren: Beide treten ungefähr gleichermaßen dafür ein, Pelletsöfen bzw. Pellets-Öfen mit Wassertasche einzubeziehen.

3.10 Weiterführung des Pellets-Check-Verfahrens

Das Projekt „Heizungs-Check / Pellets-Check" hat bzw. hatte die Laufzeit von Herbst 2015 bis Herbst 2018. Deshalb stellte sich die Frage, wer das Pellets-Check-Verfahren nach Beendigung der Projektlaufzeit weiterführen soll.

Die Abbildung 6 zeigt das Ergebnis der Befragung der Begleitenden Betriebe.

Abbildung 6 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Vorschläge zum Akteur, der das Verfahren weiterführen soll



Die größte Zustimmung findet die Idee, den Pellets-Check von einer Arbeitsgemeinschaft aus Fraunhofer, Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk (ZIV) und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) weiter zu führen – also ohne Beteiligung des Deutschen Energieholz- und Pelletsverbands (DEPV). Eine Weiterführung durch nur einen Akteur (sei es nun Fraunhofer, ZVSHK, ZIV oder DEPV) wird nur von wenigen befürwortet.

3.11 Kommentare und Verbesserungsvorschläge

Von 70 der 80 Begleitenden Betriebe wurden Kommentare und Verbesserungsvorschläge abgegeben. Dabei lassen sich die Kategorien nach Tabelle 5 bilden.

Tabelle 5 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Kategorien von Kommentaren und Verbesserungsvorschlägen

Kategorie	Maßnahme
Prüfpunkte beim Pellets-Check	Manche Fragen überdenken / streichen Bzgl. Brennwerttechnik / Kondensatablauf / Abgasweg neue Prüfpunkte aufnehmen
Kosten und Wirtschaftlichkeit	grobe Orientierung zu Kosten von Pelletsanlagen geben
Förderung	Fördermöglichkeiten aufzeigen
Emissionen, Energie	CO2-Reduktion und Primärenergieeinsparung benennen Thema Feinstaub ansprechen
Pellets	Bezugsmöglichkeiten aufzeigen Menge zur Brennstofflagerung nennen
Öffentlichkeitsarbeit	Werbung für den Pellets-Check machen Anbieter von Pellets-Checks über PLZ-Suche in einem Internetportal auffindbar machen Flyer bereitstellen in der Werbung die Neutralität hervorheben Präsenz im Web zum Pellets-Check
Finanzierung der Pellets-Checks	über Bund, Land, Gemeinden über BAFA, KfW Gutschrift bei Auftrag für Pellets-Anlage
Schulungen	Schulungen anbieten
Vergleiche mit anderen Heizsystemen	vornehmen
Zielgruppe	Check auf öffentliche Gebäude ausdehnen
Zeitlicher Aufwand	reduzieren
Datenerfassung	per App

4 Vorläufige Schlussfolgerungen

Zum jetzigen Zeitpunkt – kurz nach der Auszählung und ohne Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse – sind Schlussfolgerungen noch sehr gewagt. Mit einigem Abstand gesehen werden einige von ihnen verworfen werden müssen und andere hinzukommen.

Als ersten Aufschlag möchten wir folgende Schlussfolgerungen ziehen:

1. **Sinn und Ziel des Pellets-Checks:** Von den allermeisten Betrieben wird der Pellets-Check begrüßt. Viele können sich auch vorstellen, selbst Anbieter zu werden. Es gab nur wenige Meinungen, dass der Pellets-Check keine gute Dienstleistung sein könnte.
2. **Art des Pellets-Checks:** Der Pellets-Check sollte weniger Zeit als im Feldversuch erfordern. Eine Obergrenze liegt bei ca. 90 Minuten; im Normalfall sollte er aber auch in 60 Minuten zu schaffen sein. Zur Datenerfassung wird eine App gewünscht. Aufgenommen werden sollen als Alternativen zu Pelletszentralheizungen (insbesondere wenn diese nicht in Frage kommen) Pelletsöfen mit bzw. ohne Wassertasche.
3. **Zielregionen:** Der Pellets-Check ist etwas für Regionen, in denen schon traditionell oft und viel mit Holz geheizt wird. In Stadtstaaten, in Großstädten und in Bereichen mit sehr hohem Erdgas-Anschlussgrad wird er eher vereinzelt auf Nachfrage treffen.
4. **Preis und Zahl der interessierten Kunden:** Der Preis für einen Pellets-Check sollte 100 € + Mwst. nicht wesentlich übersteigen, wenn genügend Kunden für den Check interessiert werden sollen. Eine Förderung der Kommunen oder des eigenen Bundeslandes (oder anderer Dritter), womit der Eigenanteil der Kunden auf 30 bis 50 € reduziert werden könnte, würde nach Einschätzung der Begleitenden Betriebe eine große Zahl an Kunden interessieren (ca. 140 Kunden pro Betrieb).
5. **Förderung:** Da sich fast ein Viertel der Begleitenden Betriebe vorstellen kann, dass ihre Gemeinde Pellets-Checks finanziell fördern könnte, sollte die Idee, für Gemeinden ein Muster-Förderprogramm zu entwerfen und Gemeinden den Pellets-Check schmackhaft zu machen, weiterverfolgt werden.
6. **Künftiger Träger des Pellets-Checks:** Mehrheitlich sprachen sich die Begleitenden Betriebe dafür aus, dass das Pellets-Check-Verfahren in Zukunft von einer Arbeitsgemeinschaft aus Fraunhofer, dem ZVSHK und dem ZIV fortgeführt wird; eine fast ähnlich große Gruppe ist dafür, auch den DEPV einzubinden.
7. **Weitere Vorschläge:** Es sind weitere Vorschläge gemacht worden, die einzeln betrachtet und auf Realisierbarkeit geprüft werden sollen.

5 Literatur

[1] Clausnitzer, Klaus-Dieter. Feldversuch „Pellets-Check“: Ergebnisse der Befragung von Beteiligten Betrieben und Testkunden. Hrsg. Fraunhofer IFAM. Bremen. Januar 2018. Siehe unter www.heicepece.de, u.a. im Bereich Informationen für Teilnehmer des Feldversuchs.

[2] Clausnitzer, Klaus-Dieter, Rackwitz, Till, Höper, Marieke: Pellets-Check: Marktforschung bei potentiellen Kunden. Hrsg. Fraunhofer IFAM. Bremen. Januar 2018. Siehe unter www.heicepece.de.

[3] Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV) -: Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks für 2016. Sankt Augustin. 2017.

Anlage 1

Detaillierte Ergebnisse zur Befragung der „Begleitenden Betriebe“ zu den Ergebnissen der im Feldtest 2017 durchgeführten Pellets-Checks

Inhalt

1. **Identifikation** 2
2. **Betriebsart** 2
3. **Bundesland** 2
4. **Überwiegendes Tätigkeitsgebiet** 3
5. **Überwiegender Brennstoff** 3
6. **Ergänzung der Beheizung mit Scheitholz** 4
7. **Eingebaute bzw. betreute Pelletszentralheizungen** 4
8. **Bewertete Ergebnisse** 5
9. **Interesse der Hauseigentümer (Marktforschung)** 5
10. **Bewertung der Aussagen von Testkunden zur Hilfe des Pellets-Checks** 6
11. **Interesse des Handwerksbereichs** 6
12. **Voraussichtliches Interesse eigener Kunden (unabhängig vom Preis)** 7
13. **Voraussichtliches Interesse eigener Kunden (abhängig vom Preis)** 8
14. **Zukünftig selbst Anbieter von Pellets-Checks?** 10
15. **Gründe dafür, in Zukunft eventuell nicht selbst Anbieter von Pellets-Checks zu werden** 12
16. **Ursache für aktivere Schornsteinfeger** 12
17. **Zeitliche Dauer des Pellets-Checks** 17
18. **Förderung durch Gemeinde bzw. Stadt** 17
19. **Einbezug von Pellets-Öfen bzw. Pellets-Öfen mit Wassertasche** 18
20. **Perspektive / Akteure** 20
21. **Kommentare und Verbesserungsvorschläge** 21

Hier werden die Auszählungsergebnisse zur Befragung der „Begleitenden Betriebe“ im Detail wiedergegeben.

Insgesamt liegen zu dieser Befragung ausgefüllte Fragebögen von 80 Begleitenden Betrieben vor. Diese bekamen zur Beantwortung des Fragebogens die Materialien und die Ergebnisse des Feldversuchs vorgelegt. Die „Begleitenden Betriebe“ bewerteten nur auf Grund dieses Materials und führten keinen Check aktiv durch.

1. **Identifikation**

Frage: „Mein Vorname und Name …“

- *nicht ausgewertet* -

2. **Betriebsart**

Frage: „Mein Betrieb ist ein…“

Tabelle 1 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Heizungsbauer bzw. Schornsteinfeger

Antwort	n	Prozent
Heizungsbaubetrieb	22	28
Heizungsbaubetrieb und Anderes	1	1
Schornsteinfegerbetrieb	55	69
Schornsteinfegerbetrieb und Anderes	1	1
Heizungsbau- und Schornsteinfegerbetrieb	1	1
anderes	0	0
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 2 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Angaben zu anderen Betriebsarten

Betriebs-ID	Handwerksbeschreibung
Betrieb "4"	Heizungsbauer + Ofenstudio

3. Bundesland

Frage: „Meine Tätigkeit findet überwiegend bzw. nur statt im Bundesland: …“

Tabelle 3 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Bundesland des Tätigkeitsbereichs

Antwort	n	Prozent
Baden-Württemberg	8	10
Bayern	10	13
Berlin	0	0
Brandenburg	3	4
Bremen	0	0
Hamburg	4	5
Hessen	5	6
Mecklenburg-Vorpommern	2	3
Niedersachsen	14	18
Nordrhein-Westfalen	18	25
Rheinland-Pfalz	5	6
Saarland	1	1
Sachsen	3	4
Sachsen-Anhalt	4	5
Schleswig-Holstein	3	4
Thüringen	0	0
keine Antwort	0	0
gesamt	**80**	**100**

4. Überwiegendes Tätigkeitsgebiet

Frage: „Meine überwiegende Tätigkeit findet statt in einer …"

Hinweis:

- Die Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben.

Tabelle 4 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Überwiegendes Tätigkeitsgebiet des Handwerksbetriebs

Antwort	n	Prozent
Großstadt (Innenstadtlage) (hauptsächlich Nichtwohngebäude und Mietshäuser)	0	0
Großstadt (Stadtrand) (Mix aus Nichtwohngebäuden, Mietshäusern und Einfamilienhäusern)	8	10
Mittelstadt (Mix aus Nichtwohngebäuden, Mietshäusern und Einfamilienhäusern; viele Einfamilienhäuser)	31	30
Kleinstadt / dörflicher Raum	37	46
keine Angabe	4	5
gesamt	**80**	**100**

5. Überwiegender Brennstoff

Frage: „In meinem örtlichen Tätigkeitsbereich ist der überwiegende Brennstoff …"

Hinweis:

- Die Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben.

Tabelle 5 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Überwiegender Brennstoff im Tätigkeitsbereich

Antwort	n	Prozent
Erdgas	50	63
Heizöl	21	26
Flüssiggas	0	0
Holz	1	1
Sonstiges	6	8
keine Angabe	2	3
gesamt	**80**	**100**

6. Ergänzung der Beheizung mit Scheitholz

Frage: „Häufig wird ergänzt mit Scheitholz …"

Tabelle 6 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Ergänzung der Beheizung mit Scheitholz

Antwort	n	Prozent
ja, häufig wird mit Scheitholz ergänzt	52	65
nein, mit Scheitholz wird wenig ergänzt	17	21
keine Angabe	11	14
gesamt	**80**	**100**

7. Eingebaute bzw. betreute Pelletszentralheizungen

Hinweis:

- Betrieb "79" gab Zahlen zu eingebauten, sowie betreuten Pelletszentralheizungen an, daher ergeben sich hier insgesamt 81 Angaben.

7.a) Frage (für Heizungsbauer): „Mein Betrieb hat schon etwa . . . . . Pelletszentralheizungen eingebaut."

Tabelle 7 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Eingebaute Pelletszentralheizungen durch Heizungsbaubetriebe

Antwort	n	Prozent
weniger als 10 eingebaute Pelletszentralheizungen eingebaut	4	17
10 - 25 Pelletszentralheizungen eingebaut	8	33
26 - 50 Pelletszentralheizungen eingebaut	5	21
mehr als 50 Pelletszentralheizungen eingebaut	7	29
keine Angabe	0	0
gesamt	**24**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 46,5 Heizungen.

7.b) Frage (für Schornsteinfeger): „Ich betreue etwa . . . . . Pelletszentralheizungen in meinem Tätigkeitsgebiet."

Tabelle 8 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Betreute Pelletszentralheizungen durch Schornsteinfegerbetriebe

Antwort	n	Prozent
weniger als 10 eingebaute Pelletszentralheizungen eingebaut	13	23
10 - 25 Pelletszentralheizungen eingebaut	19	33
26 - 50 Pelletszentralheizungen eingebaut	16	28
mehr als 50 Pelletszentralheizungen eingebaut	8	14
keine Angabe	1	2
gesamt	**57**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 32,5 Heizungen.

8. Bewertete Ergebnisse

Frage: „Ich gebe meine Meinung auf der Basis folgender durchgeschauter Unterlagen ab (Zutreffendes bitte ankreuzen)"

Hinweis:

- Hier waren Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 9 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Bewertete Ergebnisse als Grundlage der folgenden Fragen

Antwort	n	Prozent der Nennungen	Prozent der Begleitenden Betriebe
Beispiel eines Pellets-Check-Ausdrucks	74	19	93
PowerPoint-Präsentation zur Auswertung des Feedbacks von Testkunden und 26 Beteiligten Betrieben	58	15	73
Ergebnisse des Feldversuchs	67	18	84
Anlagen zu „Ergebnisse des Feldversuchs"	64	17	80
Ergebnisse der Befragung von potentiellen Kunden	63	17	79
weitere Materialien auf www.heicepece.de	51	13	64
keine Angaben	3	1	4
gesamt	**-**	**100**	**-**

9. Interesse der Hauseigentümer (Marktforschung)

Frage: „Wie bewerten Sie, dass 18 % der befragten 400 Hauseigentümer von Bestandsgebäuden interessiert bis sehr interessiert an einer Dienstleistung zur Prüfung der Eignung ihres Gebäudes für eine Beheizung mit Holzpellets sind?"

Hinweis:

- Die Skala von 1 (das ist sehr gut) bis 6 (das ist ungenügend) war vorgegeben.
- Bei Spannen wurde mit dem Mittelwert gerechnet.

Tabelle 10 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Bewertung des Kundeninteresses nach Marktforschungs-Unterlagen

Antwort	n	Prozent
1 – das ist sehr gut	12	15
2	37	46
3	19	24
4	3	4
5	3	4
6 – das ist ungenügend	1	1
keine Angabe	5	6
gesamt	**80**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 2,35.

10. Bewertung der Aussagen von Testkunden zur Hilfe des Pellets-Checks

Frage: „Ist das Ergebnis Erfolg versprechend genug, um diese Dienstleistung weiterzuentwickeln, damit interessierte Betriebe diese Dienstleistung anbieten können?"

Tabelle 11 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (gesamt): Bewertung der Aussagen von Testkunden zur Hilfe des Pellets-Checks

Antwort	n	Prozent
ja, weiterentwickeln	74	93
nein, nicht weiterentwickeln	3	4
keine Angabe	3	4
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 12 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Schornsteinfeger): Bewertung der Aussagen von Testkunden zur Hilfe des Pellets-Checks

Antwort	n	Prozent
ja, weiterentwickeln	54	96
nein, nicht weiterentwickeln	1	2
keine Angabe	1	2
gesamt	**56**	**100**

Tabelle 13 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Heizungsbauer): Bewertung der Aussagen von Testkunden zur Hilfe des Pellets-Checks

Antwort	n	Prozent
ja, weiterentwickeln	20	87
nein, nicht weiterentwickeln	1	4
keine Angabe	2	9
gesamt	**23**	**100**

Der Betrieb mit der Angabe „Schornsteinfeger und Heizungsbauer" entschied sich für „Nein, nicht weiterentwickeln".

11. Interesse des Handwerksbereichs

Frage: „[…] Ist das im Vergleich zu anderen Dienstleistungen ein Ergebnis, so dass Sie persönlich denken: Der Pellets-Check könnte eine Dienstleistung werden, die für meinen Handwerksbereich (Heizungsbauer oder Schornsteinfeger) interessant ist?"

Tabelle 14 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (gesamt): Bewertung, ob Dienstleistung für Handwerksbereich relevant ist

Antwort	n	Prozent
ja	77	96
nein	3	4
keine Angabe	0	0
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 15 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Schornsteinfeger): Bewertung, ob Dienstleistung für Handwerksbereich relevant ist

Antwort	n	Prozent
ja	55	98
nein	1	2
keine Angabe	0	0
gesamt	**56**	**100**

Tabelle 16 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Heizungsbauer): Bewertung, ob Dienstleistung für Handwerksbereich relevant ist

Antwort	n	Prozent
ja	22	96
nein	1	4
keine Angabe	0	0
gesamt	**23**	**100**

Der Betrieb mit der Angabe „Schornsteinfeger und Heizungsbauer" entschied sich für „Nein".

12. Voraussichtliches Interesse eigener Kunden (unabhängig vom Preis)

Frage: „Bitte schätzen Sie: Wieviel Prozent Ihrer Kunden würden Interesse an einer Dienstleistung „Pellets-Check" haben?"

Hinweis:

- Die Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben.

Tabelle 17 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Geschätztes Kundeninteresse (unabhängig vom Preis)

Antwort	n	Prozent
0 - 10 % der Kunden	22	28
11 - 30 % der Kunden	47	59
31 - 50 % der Kunden	10	13
über 50 % der Kunden	1	1
keine Angabe	0	0
gesamt	**80**	**100**

13. Voraussichtliches Interesse eigener Kunden (abhängig vom Preis)

Frage: „Bitte schätzen Sie: Für wie viele Kunden Ihres Betriebs würde ein Pellets-Check interessant sein, …"

Hinweis:

- Die Frage gliedert sich in drei (plus einen) zu beantwortende Teile:
  a) wenn dieser 150 € + MwSt. kosten würde: . . . . . .(bitte die geschätzte Anzahl Ihrer Kunden angeben, z.B.: 50); siehe Tabelle 18
  b) wenn dieser 100 € + MwSt. kosten würde . . . . . (bitte die geschätzte Anzahl Ihrer Kunden, z.B.: 100); siehe Tabelle 19
  c) wenn der Check durch das Land oder die Kommune gefördert werden würde und auf den Kunden 30 - 50 € Eigenanteil zukommen würde? . . . . . .(bitte die geschätzte Anzahl Ihrer Kunden angeben); siehe Tabelle 20
  d) das kann ich nicht einschätzen.
- 71 Betriebe machten Angaben; 9 Betriebe gaben an, keine Einschätzung vornehmen zu können.

Tabelle 18 Pellets-Check, Begleitende Betriebe : Anzahl der voraussichtlich interessierten Kunden abhängig vom Preis (Mittelwerte der Zahl der Kunden)

Antwort	Mittelwert
Zahl der Kunden, wenn der Check 150 € + MwSt. kosten würde	17
Zahl der Kunden, wenn der Check 100 € + MwSt. kosten würde	49
Zahl der Kunden, wenn der Check 30 - 50 € Eigenanteil kosten würde	143

Tabelle 19 Pellets-Check, Begleitende Betriebe : Anzahl der voraussichtlich interessierten Kunden abhängig vom Preis bei 150 € + MwSt.

Antwort	n	Prozent
0 Kunden	13	16
1 Kunde	1	1
2 Kunden	3	4
3 Kunden	5	6
5 Kunden	4	5
10 Kunden	12	15
15 Kunden	2	3
20 Kunden	4	5
25 Kunden	2	3
30 Kunden	7	9
40 Kunden	2	3
50 Kunden	3	4
60 Kunden	1	1
70 Kunden	1	1
150 Kunden	1	1
nicht einschätzbar	9	11
keine Antwort	10	13
gesamt	**80**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 17 Kunden.

Tabelle 20 Pellets-Check, Begleitende Betriebe : Anzahl der voraussichtlich interessierten Kunden abhängig vom Preis bei 100 € + MwSt.

Antwort	n	Prozent
0 Kunden	3	4
1 Kunde	1	1
2 Kunden	2	3
5 Kunden	3	4
8 Kunden	1	1
10 Kunden	6	8
12,5 Kunden	1	1
15 Kunden	2	3
20 Kunden	8	10
25 Kunden	1	1
30 Kunden	6	8
35 Kunden	1	1
40 Kunden	1	1
45 Kunden	1	1
50 Kunden	9	11
65 Kunden	1	1
70 Kunden	1	1
75 Kunden	1	1
90 Kunden	1	1
100 Kunden	7	9
150 Kunden	3	4
200 Kunden	1	1
350 Kunden	1	1
nicht einschätzbar	9	11
keine Antwort	9	11
gesamt	**80**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 49 Kunden.

Tabelle 21 Pellets-Check, Begleitende Betriebe : Anzahl der voraussichtlich interessierten Kunden abhängig vom Preis bei der Förderung durch Land/Kommune & 30 - 50 € Eigenanteil

Antwort	n	Prozent
5 Kunden	1	1
10 Kunden	1	1
15 Kunden	1	1
20 Kunden	5	7
25 Kunden	2	3
30 Kunden	5	7
35 Kunden	1	1
40 Kunden	1	1
50 Kunden	7	9
60 Kunden	1	1
70 Kunden	2	3
80 Kunden	1	1
85 Kunden	1	1
90 Kunden	1	1
100 Kunden	9	11
120 Kunden	4	5
125 Kunden	1	1
150 Kunden	4	5
200 Kunden	10	13
250 Kunden	2	3
300 Kunden	3	4
400 Kunden	1	1
500 Kunden	2	3
800 Kunden	2	3
nicht einschätzbar	9	11
keine Antwort	3	4
gesamt	**80**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 143 Kunden.

14. Zukünftig selbst Anbieter von Pellets-Checks?

Frage: „Würden Sie die Dienstleistung „Pellets-Check“ auch Ihren Kunden anbieten, wenn Ihnen auf der Basis der Ergebnisse des Feldversuchs entsprechendes Material zur Verfügung steht, eine Schulung angeboten und ein akzeptabler Preis gezahlt würde?“

Hinweise:

- Die Skalenwerte von 1 (sehr wahrscheinlich) bis 6 (sehr unwahrscheinlich) waren vorgegeben.
- Bei Spannen wurde mit dem Mittelwert gerechnet.

Tabelle 22 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Zukünftig selbst Anbieter von Pellets-Checks?

Antwort	n	Prozent
1 – sehr wahrscheinlich	39	49
2	34	43
3	5	6
4	0	0
5	1	1
6 – sehr unwahrscheinlich	1	1
keine Angabe	0	0
gesamt	**80**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 1,66.

Tabelle 23 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Schornsteinfeger): Zukünftig selbst Anbieter von Pellets-Checks?

Antwort	n	Prozent
1 – sehr wahrscheinlich	29	49
2	22	43
3	4	6
4	0	0
5	1	1
6 – sehr unwahrscheinlich	0	1
keine Angabe	0	0
Gesamt	**56**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 1,61.

Tabelle 24 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Heizungsbauer): Zukünftig selbst Anbieter von Pellets-Checks?

Antwort	n	Prozent
1 – sehr wahrscheinlich	10	49
2	11	43
3	1	6
4	0	0
5	0	1
6 – sehr unwahrscheinlich	1	1
keine Angabe	0	0
gesamt	**23**	**100**

Das arithmetische Mittel beträgt 1,78.

Der Betrieb mit der Angabe „Schornsteinfeger und Heizungsbauer“ entschied sich für eine Wertung von „2“.

15. Gründe dafür, in Zukunft eventuell nicht selbst Anbieter von Pellets-Checks zu werden

Frage: „Falls Sie bei der vorangegangenen Frage 4, 5 oder 6 angekreuzt haben: Was sind Ihre Gründe?"

Tabelle 25 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Gründe für niedrige Zukunftsaussichten

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Gründe
Betrieb "14"	Heizungsbauer	Für die Kunden muss es eine neutrale Bewertung werden. Dafür kommen die Schornsteinfeger oder Energieberater in Frage.
Betrieb "40"	Schornsteinfeger	Zu geringe Nachfrage im eigenen Kundenbestand. Lediglich einzelne, technikaffine oder ökologisch stark interessierte Kunden wären im Hamburger Stadtrand erreichbar!

16. Ursache für aktivere Schornsteinfeger

Frage: „Im Feldtest hat sich gezeigt, dass der Pellets-Check von Schornsteinfegern häufiger durchgeführt wurde als von Heizungsbauern. Worin sehen Sie die Ursache?"

Tabelle 26 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Ursachen dafür, dass Pellets-Checks häufiger von Schornsteinfegern durchgeführt wurden als von Heizungsbauern

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Ursachen
Betrieb "1"	Schornsteinfeger	Neutral; Dienstleistungshandwerk; Vertrauen zum Kunden
Betrieb "2"	Heizungsbauer	Aufgrund der allgemein sehr guten Auftragslage haben die Handwerksbetriebe einfach nicht so viel Zeit für die Beratung und Durchführung des Pellets-Checks. Weiterhin ist die Bereitschaft der Kunden einen Pellets-Check durch den Schornsteinfeger durchführen zu lassen höher. (Der Handwerker will ja nur verkaufen...)
Betrieb "3"	Heizungsbauer	Handwerker, die sich im Bereich der Pelletsheizung aktiv positioniert haben, sind so gut mit Aufträgen ausgelastet, dass der Check keinen finanziellen Anreiz bringt. Nur die sich daraus ergebenden Aufträge.
Betrieb "4"	Heizungsbauer und Anderes	1. Fachkräftemangel & Vollauslastung SHK-Handwerk ; 2. Altersstruktur SHK-Handwerk (Inhaber) & Desinteresse an Biomasse ; 3. Die bessere "Nähe" des BSM zum Endkunden bedingt durch regelmäßige, jährliche Arbeiten
Betrieb "5"	Schornsteinfeger	Schornsteinfeger haben einen engeren Kundenkontakt und sind oftmals beratend zur Stelle. Durch eine neutrale Position haben die Kunden viel Vertrauen.
Betrieb "6"	Schornsteinfeger	Wir als Schornsteinfeger haben im Tagesgeschäft deutlich mehr Kundenkontakt als der Heizungsmonteur. So fällt es uns leichter entsprechend mehr Kunden direkt anzusprechen und so auch mehr Checks durchzuführen als der Monteur kann.
Betrieb "7"	Schornsteinfeger	Schon immer neutral beraten (Vertrauen beim Kunden). Besser geschult in Sachen Umweltschutz (grobes Interesse).
Betrieb "8"	Heizungsbauer	Der Schornsteinfeger ist regelmäßig (1x Jahr mind.) unabhängig und durch seinen "Beamtenstatus" doch seröser als der eine oder andere Handwerker oder Energieberater.

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Ursachen
Betrieb "9"	Heizungsbauer	Der Heizungsbauer bedient die Nachfrage vom Kunden und ist durch Badumbauten stark ausgelastet. Billiges Öl und Gas hindern den Kunden am Umdenken. Beratung "verdient" kurzfristig kein Geld.
Betrieb "10"	Schornsteinfeger	Mehr Kundenkontakt persönlich vor Ort; Mehr Vertrauen beim Kunden durch Neutralität (will keine Heizung verkaufen)
Betrieb "11"	Schornsteinfeger	Vertrauen als "Sachverständiger/Dienstleister" groß da persönlich bekannt. Kann nahezu in jedes Haus ohne große Werbung - da kein "Verkaufsgespräch" stattfindet. Allgemeine Zufriedenheit der Kunden mit dem Schornsteinfegerhandwerk.
Betrieb "12"	Schornsteinfeger	Engere Beziehung zum Kunden. ; Kundengespräch intensiv im Zusammenhang mit der Feststoffmessung und Prüfung Holzfeuchte. ; Im Rahmen der KfW Förderung Programm 430
Betrieb "13"	Heizungsbauer	Neutralität
Betrieb "14"	Heizungsbauer	Für die Kunden muss es eine neutrale Bewertung werden. Dafür kommen die Schornsteinfeger oder Energieberater in Frage
Betrieb "15"	Heizungsbauer	Schornsteinfeger haben viel mehr Kontakte. Beim Heizungsbauer kommen fast nur neue Interessenten in Frage (bisher)
Betrieb "16"	Schornsteinfeger	Weil die Schornsteinfeger an allen Anlagen vor Ort sind und den Schornsteinfegern Neutralität unterstellt wird
Betrieb "17"	Heizungsbauer	Die Schornsteinfeger sind es gewohnt, Dienstleistung anzubieten. Heizungsbauer sind häufig schlechte Verkäufer + Berater
Betrieb "18"	Schornsteinfeger	Schornsteinfeger werden beim Kunden oft neutraler gesehen, somit hat der Kunde nicht das Gefühl einen bestimmten Kessel zu nehmen, sondern er bezieht das Gespräch auf Pellets generell
Betrieb "19"	Schornsteinfeger	Der Schornsteinfeger kann seine Kunden vor Ort teilweise besser beraten, dieser hat direkten Kundenkontakt und sollte neutral beraten
Betrieb "20"	Schornsteinfeger	Heizungsbauern ist es wirtschaftlich unrelevant, welche Energieträgerarten von ihnen eingebaut werden. Schornsteinfeger achten auf regenerative Energien
Betrieb "21"	Schornsteinfeger	jährlicher Kontakt, Beratungsanteil ist bei Schornsteinfegern höher. Vertrauen durch den Kunden in Sachen Beratung
Betrieb "22"	Schornsteinfeger	Aufgrund der persönlichen Kundenbindung und das Interesse eine faire, neutrale Beratung durchzuführen. Angebot ein neues Geschäftswelt mit anzubieten.
Betrieb "23"	Heizungsbauer	Die Kundendiensttechniker haben zu viel Arbeitsstellen, es fehlt die Zeit
Betrieb "24"	Heizungsbauer	Schornsteinfeger sind diese Aufgaben eher gewohnt, auch sind sie nicht verantwortlich bei Ausführung
Betrieb "25"	Schornsteinfeger	die Objektivität von Schornsteinfegern wird von den Kunden geschätzt. Zudem der größere Kundenstamm
Betrieb "26"	Schornsteinfeger	Der Schornsteinfeger war schon immer beratend unterwegs. Dieser wird hier als neutraler Berater gesehen als die Heizungsbauer
Betrieb "27"	Schornsteinfeger	Schornsteinfeger haben als Kerngeschäft Beratungsdienstleistungen; Heizungsbauer haben als Kerngeschäft Verkauf; oftmals wird aufgrund Einer vor-Beratung durch den Schornsteinfeger der Kunde zur Modernisierung überzeugt

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Ursachen
Betrieb "28"	Schornsteinfeger	Schornsteinfeger haben mehr Kundenkontakte und können vielfach aufgrund der Vorkenntnisse von Gebäude- und Anlagentechnik schon Vorauswahl treffen.
Betrieb "29"	Schornsteinfeger	Die Kunden trauen dem Schornsteinfeger eine neutrale Beratung eher zu. Dies ist in dem Fall jedoch in Frage zu stellen. Der Schornsteinfeger hat mehr Zeit für sowas und befasst sich als Energieberater eh mit dem Thema.
Betrieb "30"	Schornsteinfeger	Heizungsbauer haben generell an Pellets nur Interesse, wenn spezialisiert auf diesem Gebiet. Heizungsbauer verdienen aufgrund der aktuellen Lage mehr Geld mit dem Tausch von Gas/Öl-Kesseln (Standard); zu kleiner Verdienst. Schornsteinfeger sind präsent beim Kunden, neutral und Beratungen pro Klimaschutz gewohnt (unabhängig vom Verdienst). Ländlich sind feste Brennstoffe für Kunden und Schornsteinfeger ganz normal und kommen dem Schornsteinfeger näher als Gasheizungen überprüfen.
Betrieb "31"	Schornsteinfeger	Der Schornsteinfeger ist neutral
Betrieb "32"	Heizungsbauer	Der Kunde sieht den BSFM neutraler, wenn er auch dies Fachwissen hat. Warum nicht, in Zusammenarbeit.
Betrieb "33"	Schornsteinfeger	Entspricht eher dem Tätigkeitsbereich des Schornsteinfegers (beratende / begutachtende Dienstleistung). Der Heizungsbauer verkauft u. verbaut lieber was er kennt (Gas- o. Ölheizung)!
Betrieb "34"	Schornsteinfeger	ständiger Kundenkontakt. Höherer Umweltgedanken
Betrieb "35"	Schornsteinfeger	Die Ursache könnte sein, dass beim Schornsteinfeger der Unternehmer beim Kunden ist und nicht der Mitarbeiter und mehr Zeit für Akquise hat. Kunde hat mehr Interesse, da kein Eigeninteresse (Angebot/Auftrag) dahinter hängt
Betrieb "36"	Schornsteinfeger	Schornsteinfeger ist neutral, immer schon beratend tätig. Schornsteinfeger schätzt auch 100 bis 150 € Lohn. Schornsteinfeger ist "Energieberater" (früher feuerungstechnische Beratung)
Betrieb "37"	Heizungsbauer	Heizungsbauer haben im Tagesgeschäft weniger Zeit für eine ausführliche Beratung?
Betrieb "38"	Schornsteinfeger	1. persönlicher Kontakt, Vertrauensbasis. 2. fachliche Beratung, da Umgang mit Pelletanlagen vorhanden ist. 3. neutral 4. kostengünstig
Betrieb "39"	Schornsteinfeger	Der Schornsteinfeger steht generell beratend zur Seite und hat die Zeit dafür. Der Heizungsbauer wird meistens dann gerufen, wenn der Hauseigentümer weiß was er möchte
Betrieb "40"	Schornsteinfeger	Vertrauen, Neutralität, Bekanntheit, "Fuß in der Tür"
Betrieb "41"	Schornsteinfeger	Kundenvertrauen, Unabhängigkeit, Fachkenntnis
Betrieb "42"	Schornsteinfeger	Kundennähe u. Verbesserung der Energiebilanz, Ölgeruch ausschließen
Betrieb "43"	Schornsteinfeger	durch die Kehrbezirksbereiche, mehr Kontakt bzw. persönlicher Kontakt zum Kunden. Beratung läuft intensiver!
Betrieb "44"	Schornsteinfeger	1. Schornsteinfeger haben eine größere Anzahl an verschiedenen Kunden in einem bestimmten Zeitraum; 2. Das Schornsteinfegerhandwerk muss sich ständig neu orientieren und sich um neue Aufgabengebiete bemühen. Daher wird die Bereitschaft zu neuen Tätigkeiten größer sein als in anderen Gewerken. 3. Der Schornsteinfeger ist den Umgang mit kleinen Rechnungsbeträgen gewohnt.

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Ursachen
Betrieb "45"	Schornsteinfeger	Die Nähe des Kunden. Wir betreuen tagtäglich 15-30 Kunden, wo auch unser Vertrauensvorschuss sehr hoch und unsere Meinung wichtig ist.
Betrieb "46"	Schornsteinfeger	In der Bestandsimmobilie haben Schornsteinfeger eine weitaus höhere Frequenz an Kundenkontakten. Selektieren der angegangenen Kunden ist vor Ort und durch den jahrelangen Kontakt einfacher (direkt angehen).
Betrieb "47"	Schornsteinfeger	Höherer Anteil an Beratern und KfW-Beratung. Neutraler Berater, durch hoheitliche Tätigkeiten mehr im Bereich EnEV eingebunden.
Betrieb "48"	Schornsteinfeger und Heizungsbauer	Dies liegt an der neutralen Beratung, die Kunden lassen sich lieber durch den Schornsteinfeger beraten
Betrieb "49"	Heizungsbauer	Eine Pellets-Checkliste sollte intensiv ausgeführt werden, es muss die Heizlast ermittelt werden; geprüft werden ob und wie der Lagerraum ist. Pufferspeicher sollte eingebaut werden. usw.
Betrieb "50"	Schornsteinfeger	Heizungsbauer sind momentan sehr ausgelastet, wirtschaftlicher Ertrag für den Heizungsbauer ist zu gering
Betrieb "51"	Heizungsbauer	Arbeitsüberlastung bei Heizungsbauer, wenig Erfahrung mit Pellets, Pelletskessel spielen nur die zweite Geige bei unseren Großhändlern BU oder Viessmann
Betrieb "52"	Heizungsbauer	Kunden haben mehr Vertrauen; Schornsteinfeger = amtlicher Charakter; Schornsteinfeger will nichts verkaufen; Heizungsbauer wollen nur einen Auftrag zum Einbau einer neuen Anlage
Betrieb "53"	Schornsteinfeger	Wie schon beschrieben, spielt im Moment die gute wirtschaftliche Lage bei den Heizungsbauern eine große Rolle (wenig Zeit für Beratungen). Zum anderen ist, wie auch schon angesprochen, die Aufwandsentschädigung für den Pellets-Check für Heizungsbaubetriebe zu gering. In unserem Bundesland (Niedersachsen) wird von den Heizungsbauern die Alternative einer Pellets-Zentralheizung zudem sehr selten angeboten, da sich fast keine Zeit für eine professionelle Einarbeitung in die Materie der Festbrennstoffheizungen bietet.
Betrieb "54"	Schornsteinfeger	Ist nicht gewollt! Heizung raus, neue/gleiche rein, bringt Geld. Als Schornsteinfeger willst du Optimierung; dem Hauseigentümer zeigen, was möglich ist. PS. Das klappt!
Betrieb "55"	Schornsteinfeger	Der Schornsteinfeger ist ein klassischer Dienstleister und sucht sich in diesem Bereich seine Tätigkeiten. Der Heizungsbauer als Handwerker ist es wohl eher gewohnt, dass die Kunden auf ihn zukommen. Zudem sind wohl die meisten Betriebe zu ausgelastet
Betrieb "56"	Schornsteinfeger	Größeres Vertrauen durch mehr Bekanntheit (Schornsteinfeger kommt i.d.R. öfter in die Häuser)
Betrieb "57"	Heizungsbauer	Auftragslage / Zeitmangel
Betrieb "58"	Schornsteinfeger	1. größere Kundenzahl; 2. Neutralität gegenüber Produkten; 3. unabhängige Beratung
Betrieb "59"	Schornsteinfeger	Bessere Konditionen von Gas/Öl-Kesselherstellern zu den Heizungsbauern. Manche Heizungsbauer möchten sich die Hände nicht mehr schmutzig machen

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Ursachen
Betrieb"60"	Schornsteinfeger	Schornsteinfegerarbeiten sind im Regelfall beratungsintensiver - daher klassische Schornsteinfegertätigkeit. Zeit für die Heizungsbauer zu zeitintensiv - zu wenig Umsatz pro Check
Betrieb "61"	Schornsteinfeger	1. Schornsteinfeger beraten mehr; 2. Heizungsbauer sind mehr "praktisch" tätig
Betrieb "62"	Schornsteinfeger	1. Bei Schornsteinfegern: Tätigkeitserhalt durch Schornsteinreinigung und Messung; 2. Bei Installationsunternehmen: der Einbau von Gasheizung schneller und einfacher umzusetzen, auch ohne intensive Kundenberatung und Planung; 3. Umsetzung durch nur eine Installationsfirma möglich, ganz wichtig speziell bei kleineren Installationsfirmen
Betrieb "63"	Heizungsbauer	Weil der Schornsteinfeger "gut organisiert" und ohne Auftrag, tw. jährlich im Kundengespräch diesen Check anbieten und durchführen kann
Betrieb "64"	Heizungsbauer	Wie in den Unterlagen gelesen, sind die Schornsteinfeger künftig wohl eher als Heizungsbauer darauf angewiesen andere Tätigkeitsfelder/Beratungsleistungen zu erschließen, da ihnen bereits Umsätze entgehen, durch freie Wahl des Schornsteinfegers
Betrieb "65"	Schornsteinfeger	1. Nähe zum Kunden; 2. Kennt alle Anlagen in seinem Bezirk; 3. Unabhängig
Betrieb "66"	Schornsteinfeger	Der Heizungsbauer lebt vom Materialverkauf. Der Schornsteinfeger lebt von der Dienstleistung und braucht neue Tätigkeitsfelder
Betrieb "67"	Schornsteinfeger	viele ausgebildete Energieberater, Erfahrungen im Gebäude-Check, als Berater vor Ort sehr gefragt
Betrieb "68"	Schornsteinfeger	Nach Rücksprache mit einigen Heizungsbaubetrieben bauen diese lieber Öl- und Gasheizungen ein, da dies einfacher umzusetzen sei. Somit ist das Interesse bzw. die Motivation nicht so groß. Ganz im Gegensatz dazu der Schornsteinfeger.
Betrieb "69"	Schornsteinfeger	Neutralität und wirtschaftliche Unabhängigkeit
Betrieb "70"	Heizungsbauer	zeitlich eher zu realisieren; viele Schornsteinfeger sind Energieberater u. haben Erfahrung mit Fragebögen / Vordrucken; Aufgaben fallen weg → Ersatz
Betrieb "71"	Schornsteinfeger	Pellet ist gleich Holz und geht auf die klassische Arbeit der Feger zurück, Ruß abzukehren. Schornsteinfeger sind Berater, Heizungsbauer sind Verkäufer.
Betrieb "72"	Schornsteinfeger	Wie schon selber erkannt, "Kleindienstleistungen" liegen uns einfach. Uns vertrauen die Kunden eher als neutrale Dienstleister
Betrieb "73"	Schornsteinfeger	1. Zugang zu den Gebäuden; 2. Neutralität; 3. persönliche Bekanntheit
Betrieb "74"	Schornsteinfeger	Der Schornsteinfeger hat durch seine Tätigkeit einen näheren Kontakt zum Kunden und kann daher besser neutral beraten
Betrieb "75"	Schornsteinfeger	1. Neutral; 2. Vertrauen
Betrieb "77"	Heizungsbauer	Heizungsbauer sind extrem gut ausgelastet, verbringen zu viel Zeit mit der Reparatur von sehr alten Wärmeerzeugern. Arbeiten lieber praktisch
Betrieb "78"	Schornsteinfeger	Schornsteinfeger haben einen häufigeren Kundenkontakt, kennen den Kunden und deren Heizungsanlage und können daher individuell auf den Kunden eingehen

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Ursachen
Betrieb "79"	Schornsteinfeger und Anderes	Kundenkontakt, Arbeitszuwachs, Energieberater sind auch Schornsteinfeger; Schornsteinfeger sind auch Ofenbauer u. Heizungsbauer!!
Betrieb "80"	Heizungsbauer	Der Schornsteinfeger ist öfters vor Ort eventuell und dem glaubt der Kunde mehr als dem Heizungsbauer

17. Zeitliche Dauer des Pellets-Checks

Frage: „Was denken Sie: Wieviel Zeit sollte ein Check im Normalfall (ohne An- und Abfahrt) bis zur Absendung per Post oder Email in Anspruch nehmen, um sowohl beim Kunden als auch bei Ihnen eine hohe Akzeptanz zu erhalten?"

Tabelle 27 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Gewünschte zeitliche Dauer des Pellets-Checks

Antwort	n	Prozent der Nennungen	Prozent der Begleitenden Betriebe
max. 45 Minuten	21	7	26
max. 60 Minuten	41	13	51
max. 75 Minuten	49	16	61
max. 90 Minuten	61	19	76
max. 105 Minuten	64	20	80
max. 120 Minuten	77	24	96
> 120 Minuten	3	1	4
gesamt	**-**	**100**	**-**

18. Förderung durch Gemeinde bzw. Stadt

Frage: „Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Gemeinde bzw. Stadt einen Pellets-Check z.B. mit 100 € fördern würde?"

Tabelle 28 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Förderung durch Gemeinde

Antwort	n	Prozent
ja	18	23
nein	34	43
kann ich nicht einschätzen.	28	35
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 29 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Gemeinden der Betriebe, die eine Förderung für möglich halten (sortiert nach PLZ)

Handwerksbereich	Ort
Schornsteinfeger	26624 Südbrookmerland; Niedersachsen
Schornsteinfeger	27793 Wildeshausen, Niedersachsen
Heizungsbauer	37170 Uslar; Niedersachsen
Heizungsbauer	38446 Wolfsburg/ Almke; Niedersachsen
Heizungsbauer	42859 Remscheid; Nordrhein-Westfalen
Schornsteinfeger	42929 Wermelskirchen; Nordrhein-Westfalen
Heizungsbauer	48356 Nordwalde; Nordrhein-Westfalen
Schornsteinfeger	49134 Wallenhorst; Niedersachsen
Schornsteinfeger	49401 Damme; Niedersachsen
Schornsteinfeger	53639 Königswinter; Nordrhein-Westfalen
Schornsteinfeger	57635 Hirz-Maulsbach; Rheinland-Pfalz
Schornsteinfeger	58256 Ennepetal; Nordrhein-Westfalen
Heizungsbauer	64625 Bensheim; Hessen
Schornsteinfeger	65719 Hofheim; Hessen
Schornsteinfeger	67117 Limburgerhof; Rheinland-Pfalz
Heizungsbauer	71554 Weissach im Tal; Baden Württemberg
Heizungsbauer	75365 Calw; Baden-Württemberg
Schornsteinfeger	97488 Stadtlauringen; Bayern

19. Einbezug von Pellets-Öfen bzw. Pellets-Öfen mit Wassertasche

Frage: „Sollte der Pellets-Check auch die Möglichkeit sondieren, ob man in dem Haus einen Pellets-Ofen bzw. einen Pellets-Ofen mit Wassertasche installieren könnte?"

Tabelle 30 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Sollen Pellets-Öfen ohne Wassertasche in den Pellets-Check einbezogen werden?

Antwort	n	Prozent
ja, Pellets-Öfen ohne Wassertasche einbeziehen	57	71
nein, Pellets-Öfen ohne Wassertasche nicht einbeziehen	20	25
keine Antwort	3	4
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 31 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Schornsteinfeger): Sollen Pellets-Öfen ohne Wassertasche in den Pellets-Check einbezogen werden?

Antwort	n	Prozent
ja, Pellets-Öfen ohne Wassertasche einbeziehen	40	71
nein, Pellets-Öfen ohne Wassertasche nicht einbeziehen	16	29
keine Antwort	0	0
gesamt	**56**	**100**

Tabelle 32 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Heizungsbauer): Sollen Pellets-Öfen ohne Wassertasche in den Pellets-Check einbezogen werden?

Antwort	n	Prozent
ja, Pellets-Öfen ohne Wassertasche einbeziehen	16	70
nein, Pellets-Öfen ohne Wassertasche nicht einbeziehen	4	17
keine Antwort	3	13
gesamt	**23**	**100**

Der Betrieb mit der Angabe „Schornsteinfeger und Heizungsbauer“ entschied sich für „ja, Pellets-Öfen ohne Wassertasche einbeziehen“.

Tabelle 33 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Sollen Pellets-Öfen mit Wassertasche in den Pellets-Check einbezogen werden?

Antwort	n	Prozent
ja, Pellets-Öfen mit Wassertasche einbeziehen	72	90
nein, Pellets-Öfen mit Wassertasche nicht einbeziehen	7	9
keine Antwort	1	1
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 34 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Schornsteinfeger): Sollen Pellets-Öfen mit Wassertasche in den Pellets-Check einbezogen werden?

Antwort	n	Prozent
ja, Pellets-Öfen mit Wassertasche einbeziehen	50	89
nein, Pellets-Öfen mit Wassertasche nicht einbeziehen	5	9
keine Antwort	1	2
gesamt	**56**	**100**

Tabelle 35 Pellets-Check, Begleitende Betriebe (nur Heizungsbauer): Sollen Pellets-Öfen mit Wassertasche in den Pellets-Check einbezogen werden?

Antwort	n	Prozent
ja, Pellets-Öfen mit Wassertasche einbeziehen	21	91
nein, Pellets-Öfen mit Wassertasche nicht einbeziehen	2	9
keine Antwort	0	0
gesamt	**23**	**100**

Der Betrieb mit der Angabe „Schornsteinfeger und Heizungsbauer" entschied sich für „ja, Pellets-Öfen mit Wassertasche einbeziehen".

20. Perspektive / Akteure

Frage: „Welcher Akteur sollte den Pellets-Check aus Ihrer Sicht am ehesten nach Projektende weiterbetreiben?"

Tabelle 36 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Akteure, die den Pellets-Check weiter verfolgen sollten

Antwort	n	Prozent
Fraunhofer	4	5
Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)	2	3
Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk (ZIV)	2	3
eine Arbeitsgemeinschaft aus Fraunhofer, Zentralverband Sanitär Heizung Klima und Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk	32	40
der Deutsche Energieholz- und Pelletsverband (DEPV) bzw. das Deutsche Pellets-Institut (DEPI)	4	5
eine Arbeitsgemeinschaft aus oben genannten Akteuren	26	33
Sonstiges, nämlich …	10	13
keine Angaben	0	0
gesamt	**80**	**100**

Tabelle 37 Bemerkungen zu „Sonstiges, nämlich …"

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Sonstiges, nämlich …
Betrieb "2"	Heizungsbauer	„Eine Gemeinschaft aus Fraunhofer, Zentralverband Sanitär Heizung Klima und Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk", sowie „Der Deutsche Energieholz- und Pelletsverband (DEPV) bzw. das Deutsche Pelletsinstitut (DEPI)"
Betrieb "3"	Heizungsbauer	„Eine Gemeinschaft aus Fraunhofer, Zentralverband Sanitär Heizung Klima und Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk", sowie „Der Deutsche Energieholz- und Pelletsverband (DEPV) bzw. das Deutsche Pelletsinstitut (DEPI)"

Betriebs-ID	Handwerksbereich	Sonstiges, nämlich …
Betrieb "4"	Heizungsbauer und Anderes	Fraunhofer (Projektleitung) in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe aus ausgewählten SHK-Betrieben + Kaminstudios + Schornsteinfegern, auf Grund der Nähe zur Basis. Maximal 10 Betriebe.
Betrieb "26"	Schornsteinfeger	Fraunhofer, Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk, DEPV DEPI, Hersteller von Pelletsanlagen und –lagern
Betrieb "36"	Schornsteinfeger	Fraunhofer, ZIV und DEPI
Betrieb "38"	Schornsteinfeger	Fraunhofer (guter Ruf). Neutraler Akteur, um Lobby-Interessen zu vermeiden. Regelmäßig Nachfrage bei durchführende Betrieben sinnvoll.
Betrieb "39"	Schornsteinfeger	eine AG aus Fraunhofer, ZVSHK, ZIV, DEPI und Softwareanbietern, die schon Produkte im Bereich Heizung und Schornsteinfeger oder Energieberater anbieten
Betrieb "52"	Heizungsbauer	Fraunhofer + DEPI
Betrieb "62"	Schornsteinfeger	[Zusatz zu Antwort „6“ bei Frage 30] 1. Herstellerfirmen, vergleiche Heizungs-Check; 2. zur Förderung des Bekanntheitsgrades des Pellets-Checks
Betrieb "71"	Schornsteinfeger	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Betrieb "73"	Schornsteinfeger	Arbeitsgemeinschaft aus Fraunhofer und Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk

21. Kommentare und Verbesserungsvorschläge

Frage: „Mein Kommentar bzw. Verbesserungsvorschlag zum Pellets-Check: …“

Tabelle 38 Pellets-Check, Begleitende Betriebe: Allgemeine Kommentare und Verbesserungsvorschläge

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "2"	Heizungsbauer	Die meisten Verbesserungsvorschläge wurden ja bereits von den teilnehmenden Befragern [Betrieben] erwähnt. Vielleicht wären noch ein Hinweis und eine Machbarkeitsanalyse für Pellet-Brennwert-Technik sinnvoll. Hier ist vor Allem auf die Abgasführung und die Kondensatableitung Augenmerk zu legen. Es ist natürlich schade, dass der Feldtest hauptsächlich im ländlichen Bereich erfolgte. Dort ist der Brennstoff Holz deutlich mehr akzeptiert als in städtischen Gebieten. ; Die Dokumentation habe ich mit großem Interesse gelesen (die Anhänge habe ich mir erspart) und bin überzeugt, dass der Pellets-Check eine Chance bekommen sollte. Natürlich muss das Ganze noch etwas praxisgerechter ausgearbeitet werden. Aber es sind ja einige Vorschläge gemacht worden. Vielen Dank, dass ich an diesem Projekt etwas mitwirken konnte.
Betrieb "3"	Heizungsbauer	Von den Befragten wurde ja relativ häufig der Wunsch einer Kostenschätzung bzw. Richtpreis genannt. Also würde ich über einige Referenzen die Investitionen v. Betriebskosten darstellen. Die Referenzen so darstellen, dass sich "jeder" wiederfinden kann.
Betrieb "4"	Heizungsbauer und Anderes	Auf Grund der "hohen" Investitionskosten f. eine Pelletszentralheizung sollte der Pellets-Check durch ein Kurztableau der Fördermöglichkeiten ergänzt werden. Oftmals wissen pot. Kunden nicht, wie der Brennstoff "Pellets" zu beziehen ist. Ein Kurzvideo sollte pot. Kunden vor Durchführung des Pellets-Checks "fesseln". CO2-Bilanz inkludieren.

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "5"	Schornsteinfe-ger	Die Nachfrage nach einem Pellets-Check sehe ich als gegeben, dies sollte durch Flyer auch beworben werden. Sinnvoll erachte ich Schulungen/ Weiterbildungen in diesem Bereich für ausführende Betriebe. Sofern man das Umweltbewusstsein potenzieller Kunden anspricht, werden einige auf diesen Pellets-Check zurückgreifen!
Betrieb "6"	Schornsteinfe-ger	Ich bin überzeugt, dass der Pellets-Check nach Abstellen genannter "Mängel" der Beteiligten Betriebe zu einem erfolgreichen Produkt werden kann. Er sollte entsprechend beworben werden, sodass man als interessierter Kunde von dem Produkt Kenntnis erlangt. Bei Interesse sollte sich der Kunde einen "Checker" in seiner Nähe suchen können z.B. über ein Internetportal in dem gelistete Akteure geführt sind (unabhängig ob Schornsteinfeger, Heizungsmonteure oder Energieberater). Über diesen Pool wird gewährleistet, dass der Check auch dann an den Kunden kommt, wenn das Produkt nicht durch den eigenen Monteur oder Schornsteinfeger angeboten wird.
Betrieb "7"	Schornsteinfe-ger	Flyer für Werbezwecke "Pellets-Check" entwerfen; Über Typologie des Gebäudes (Alter, Wohnfläche,…) den Energiebedarf in Software aufrechnen.
Betrieb "8"	Heizungsbauer	Wenn der "Schorni" bzw. Energieberater den Check ausführen, dann sollte bei einem Auftrag der Check gutgeschrieben werden. Das wäre ein zusätzlicher Anreiz und dem Heizungsbauer tun die "100€" nicht weh…
Betrieb "9"	Heizungsbauer	Nachfrage schaffen: Werbung für den Pellets-Check machen ; Erst die wichtigen Fragen, ob es möglich ist und dann erst Details zu Gebäude usw. ; Alter des bestehenden Kessels spielt keine Rolle ; Beurteilung von Pellet-Einzelöfen einarbeiten ; Evtl. ein kleiner Vorab-Check, den der Kunde selbst machen kann.
Betrieb "10"	Schornsteinfe-ger	Die guten Zahlen im Bereich Neubau/ Bauherren fallen in der Praxis sicherlich schlecht aus, weil viele der erwähnten Neubauten "von der Stange" sind u. z.B. Gas-Brennwert als Standard von vornherein festgelegt wurde. Kommune, Land, aber besser Bund sollte den P-Check finanziell stark unterstützen/bezuschussen.
Betrieb "11"	Schornsteinfe-ger	Kurzbefragung von Kunden, die schon Pellets-Heizungen nutzen: ob sie es wieder einbauen - bzw. weiter empfehlen würden. ; Hieraus resultieren Weiterleitung von Empfehlungen, Erfahrungen, etc.
Betrieb "12"	Schornsteinfe-ger	Bei der Beratung oder den Checks sollten immer Vergleiche mit anderen Heizungsarten mit einfließen. Aufklärung auch über Anschaffungskosten und Arma[…]; Aufklärung auch über Zugang Pellet und Menge zu Brennstofflagerung
Betrieb "14"	Heizungsbauer	Ich bin von der Idee des Pellets-Checks für Hauseigentümer nicht sehr überzeugt. Vielmehr würde ich diese Initiative für sämtliche öffentliche Gebäude vorschlagen. Anhang: Ich habe mir sämtliche Berichte in Ruhe angeschaut und kann viele Einschätzungen (ob Heizungsbauer, Schornsteinfeger oder Kunden) davon teilen. Wir haben das Glück, an zwei völlig verschiedenen Standorten (München und Erzgebirge/Sachsen) Heizungsanlagen zu installieren. Dadurch haben wir schon viele verschiedene Gebäudearten gesehen, die zur Befeuerung mit Pellets einfach nicht geeignet waren. Dazu braucht es meiner Meinung nach nur einen Blick in den Keller, um die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Ich denke, dass es dafür keinen groß angelegten Pellets-Check braucht. Wenn aber doch, muss dieser kostenlos sein. Vielmehr sollte jede Gemeinde oder Stadt mit gutem Beispiel voran gehen und ihre Verwaltungsgebäude einmal mittels Pellets-Check prüfen lassen (die haben oft beste Bedingungen im Keller!). Hier gibt es ja unabhängig in welchem Bundesland ein riesiges Potential. Als Nebeneffekt würden dann auch die Angestellten im Haus mit einer Pelletheizung Erfahrung machen. Bei ca. 4,8 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst, würde sicher der eine oder andere Pelletskunde dazu kommen.

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "15"	Heizungsbauer	Aktuell werden in Deutschland nun ca. 10.000 Pelletskessel pro Jahr installiert. Das ist viel zu wenig, um die Klimaziele zu erreichen! Daher ist ein Check sehr wichtig, um zu informieren, Vorurteile abzubauen und am Ende zu deutlich größeren Zahlen von Pelletsheizungen zu kommen. Beim Pellets-Check werden alle notwendigen Informationen erfasst. Der Check soll in 45-60 Minuten erfolgen können. Die Betriebe geben bisher längere Zeiten an. Sinnvolle, kleinere Änderungen wurden bereits vorgeschlagen (Gebäudepläne, Grundstück ...). Die Erfassung der Daten per App ist wünschenswert. Das Ergebnis soll der Kunde zusätzlich per Mail erhalten. Die Aufnahme von Pelletsöfen mit Wassertasche ist auch sinnvoll. Ein Pufferspeicher ist ja bereits vorhanden und gerade im Sommer kann der Geruch der Holzabgase für Nachbarn unangenehm sein. Wer soll den Check anbieten: Der Heizungsbauer hat sicher die höchste Kompetenz, ist aber nicht wirklich neutral oder unabhängig. Der Schornsteinfeger hat natürlich einen starken Fokus auf die Abgasführung. Viele Kunden haben ein schlechtes Verhältnis zum Schornsteinfeger, weil er auch Kontrollorgan ist. Energieberater haben aus ganz unterschiedliche Vorbildung (Dachdecker, Fensterbauer) und sind nach meiner Erfahrung meistens nicht kompetent für die Inhalte des Pellets-Checks
Betrieb "16"	Schornsteinfeger	eine sehr gute innovative Sache, die unbedingt weiter verfolgt werden sollte
Betrieb "17"	Heizungsbauer	Meiner Meinung nach muss unbedingt ein (Brennstoff-)Kostenvergleich im Ergebnis enthalten sein. Ein Drittel unserer Kunden kaufen aus ökologischer Überzeugung, zwei Drittel unserer Kunden aus wirtschaftlichen Erwägungen, daher halte ich einen Preisvergleich im Ergebnis für wichtig.
Betrieb "18"	Schornsteinfeger	Den Check erweitern aus Pellets-Öfen mit und ohne Wassertaschen, da im städtischen Bereich oft eine Zentralheizung nicht möglich ist (Wohnungseigentümergemeinschaften)
Betrieb "19"	Schornsteinfeger	Die Werbung für einen Pellets-Check sollte durch die Stadt - Land neutral beworben werden um hier auch der Ausstoß von CO2 reduziert werden kann, hier insbesondere Neubaugebiete verstärkt in den Fokus genommen werden.
Betrieb "20"	Schornsteinfeger	Wirtschaftliche und umweltfreundliche Vorteile der Pelletsheizung gegenüber Öl-Gas-Strom herausarbeiten
Betrieb "21"	Schornsteinfeger	Eine leicht zu bedienende Software mit gutem Ausdruck für den Kunden ist wichtig. Gutes Infomaterial
Betrieb "22"	Schornsteinfeger	1. Neutralität des Pellets-Checks hervorheben. 2. Thema Feinstaub mehr analysieren, um den Kunden die Angst abzunehmen 3. Einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung, Energiewende zu leisten 4. Ziel, eine CO2-Neutralität bis 2030 zu erreichen
Betrieb "23"	Heizungsbauer	Eine Software für Betriebe, welche mindestens mit zwei Mitarbeitern den Lehrgang Pellets-Check mitgemacht haben, einsetzen und nicht für jeden Betrieb zugänglich machen. Eine Spezialisierung auf den Bereich sollte Voraussetzung sein, um Anfängerfehler zu vermeiden
Betrieb "24"	Heizungsbauer	Der Abgasweg sollte besser bedacht werden, da modulierende Geräte auch zur Versottung führen können! Was ist mit den neuen Brennwertgeräten? Die Wirtschaftlichkeit darzustellen wird oft verlangt, ist aber aufwändiger zu berechnen.
Betrieb "25"	Schornsteinfeger	Ich finde den Pellets-Check sehr interessant. Jedoch findet der Brennstoff Pellets im nördlichen Landesteil weniger Bedeutung. Daher ist dieser Test für meinen Betrieb nicht interessant. Ansonsten fände ich auch eine App, die es jedem Interessierten einfach ermöglicht diesen Check durchzuführen (aus dem Kundengespräch heraus) - ohne große Ankündigungen sehr nützlich

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "26"	Schornsteinfe-ger	Den Datenerfassungsbogen so zu konzipieren, dass 80 % der Fragen im Vorfeld vom jeweiligen Eigentümer ausgefüllt werden können. Vielleicht dann auch mit einem Fragenblatt, wenn sich der eine oder andere schon mit der Systematik auseinandergesetzt hat
Betrieb "27"	Schornsteinfe-ger	Sollte das Pellets-Check-Verfahren noch ein wenig optimiert werden und möglichst unbürokratisch mit Hilfe einer überschaubaren Softwarelösung angewendet werden können, denke ich, dass ich das für meine Kunden sehr interessant sein könnte. Ich bin an einer Umsetzung sehr interessiert und werde dieses Thema aufmerksam verfolgen.
Betrieb "28"	Schornsteinfe-ger	Schätzung Energieeinsparung und Kosteneinsparung aufgrund der Auswertung der Grobdaten beilegen. Gleiches gilt für CO2 Ersparnis. Mit Hinweis auf ausführliche Auswertung durch Energieberatung. Schade, dass keine Betriebe aus Hessen beteiligt waren.
Betrieb "29"	Schornsteinfe-ger	Die Wirtschaftlichkeit von Pelletsheizungen kommt zu kurz und mir ist unklar wie der Kunde im Vorfeld von den Pelletschecks zuverlässig erfahren soll
Betrieb "30"	Schornsteinfe-ger	1. App ist es sinnvoll (Softwarehersteller: Hottgenroth) sollte ähnlich wie Gebäude-Check NRW aufgebaut sein 2. Kosten sollten gefördert werden! Ähnlich Gebäude-Check NRW (Kunde zahlt 25 € + 75 € Förderung) 3. mehr Werbung (zum Beispiel Internetauftritt, Flyer). 4. Fördermittel für Pellets sollten mitberücksichtigt werden. 5. Veranstaltung Daten erfassen bzw. Auswertung (z.B. App)
Betrieb "31"	Schornsteinfe-ger	Sehr gute Arbeit, weitermachen
Betrieb "32"	Heizungsbauer	Energieberater und Ingenieurbüros sollten mehr Heizungs-Checks empfehlen wurden in Wohngebäude und Nichtwohngebäude im Bestand, und mit dem BSFM + Heizungsbauer zu beauftragen einen Pellets-Check durchzuführen
Betrieb "33"	Schornsteinfe-ger	Fragebogen direkt auf Laptop oder Tablet ausfüllen; Sinn mancher Fragen überdenken - evtl. streichen!; Bessere Beurteilung der Lagergröße durch Umrechnung des aktuellen Verbrauchs + 20 % Puffer: Untergrenze sollte bei 20.000 kWh/a liegen; wird wirtschaftlicher nur mit Förderung durch BAFA oder KfW Erfolg haben
Betrieb "34"	Schornsteinfe-ger	klarer strukturiert. Die Ermittlung der Lagerung von Pellets zu aufwändig. Frage ob ein Kellerraum über ist, reicht. Wenn vorher Öl, Tank raus (grobe Kosten). Pelletslager (grobe Kosten) über 15 t innen sehr selten. Meistens reichen 6 Tonnen.
Betrieb "35"	Schornsteinfe-ger	Bin von Pelletsofen als zentrale Heizung nicht überzeugt, als Kaminofenersatz finde ich ihn in Ordnung. Ich finde den Check gut, auch das was alles geprüft wird. Mir fehlt nur eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Das würde mich als Kunde interessieren, wenn ich es nicht aus Umwelt-Gründen mache. Wenigstens mit einem ROT/GELB/Grün-Wert. Da ich darüber auch entscheiden würde wie ich das Thema weiterverfolge.
Betrieb "36"	Schornsteinfe-ger	Der Check sollte nicht einmalig sein, sondern der Schornsteinfeger / Energieberater muss wiederkehrend nachfragen bzw. weitere / laufende Informationen geben.
Betrieb "37"	Heizungsbauer	Der Pellets-Check kann für eine ausgewählte Anzahl Heizungsbauer, die sich wirklich auf Pellets spezialisieren, ein gutes Verkaufsinstrument werden.
Betrieb "38"	Schornsteinfe-ger	1. unbedingt Fördermittel angeben (wo beantragen). 2. Angebot / Kosten der Pelletanlage erforderlich: Entscheidungshilfe Kosten-Nutzen; 3. Bezug von Pellets im Umkreis (Liste sinnvoll); 4. Energieeinsparung im Vergleich zur Altanlage.

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "39"	Schornsteinfe-ger	Der Pellets-Check eignet sich meiner Meinung nach am besten für Energie-berater. Mit der Vor-Ort-Analyse können die den Check gleich mitmachen. Eine verbesserte App, die mit am Markt vorhandenen Programmen kompati-bel ist, wäre auch super.
Betrieb "40"	Schornsteinfe-ger	1. Verschlankung des Verfahrens (Zeitersparnis); 2. Hochwertiger, repräsen-tativer Ausdruck des Ergebnisses; 3. Unbedingt die Negativ-Kritikpunkte der Verbraucher angehen und weitestgehend umsetzen!; 4. Mein persönlicher Gesamteindruck: "Eine gute Sache!"
Betrieb "41"	Schornsteinfe-ger	Info (vorab) über Medien (Zeitung, TV), dass dies eine Alternative zu Öl + Gas darstellt und bei Bedarf ein Pellets-Check z.B. vom Schornsteinfeger gegen Entgelt - hier sollte schon ein Preis genannt werden - durchgeführt wird. Also der breiten Öffentlichkeit das Konzept präsentieren, um so eine Sensibi-lisierung zu erreichen.
Betrieb "42"	Schornsteinfe-ger	1. Bereitstellung von Argumentationshilfen; 2. Einbeziehung der Städte und örtlichen Gemeinden (Umweltämter, Luftreinhaltepläne); 3. Klärung von etwaigen Fördermöglichkeiten
Betrieb "43"	Schornsteinfe-ger	1. sollte in der praktischen und theoretischen Arbeitsablauf, schlank und mit Software leicht zu händeln sein, damit dies nicht kompliziert und umfang-reich wird! 2. kurze - schnelle Beratung, darum der Preis ca. 50 €!
Betrieb "44"	Schornsteinfe-ger	Sollte ein Pelletscheck eingeführt werden, muss dieser medial bekannt ge-macht werden. Wichtig hierbei ist eine Präsenz im WEB. Viele Eigentümer informieren sich vorab im Internet über Energiesysteme, in diesem Stadium müsste die Information auf einen Pellets-Check schon über Suchmaschinen erscheinen. Lässt sich der Eigentümer vom Heizungsbau Betrieb beraten, ist es stark vom Unternehmen abhängig, ob der Betrieb bereits im Bereich re-generativer Energien tätig ist. Ist das nicht der Fall, ist es für jeden Betrieb interessanter eine Gas,-oder Öl-Brennwert Feuerstätte zu empfehlen bzw. einzubauen. Im Bereich der Neubauten ist eine umfangreiche energetische Betrachtung des zukünftigen Gebäudes notwendig. Zum Zeitpunkt der energetischen Auslegung des Neubaus ist ein Pellets-Check nur sehr bedingt sinnvoll. Abhängig von der Art des Gebäudes (Niedrigenergie, null Energie-haus … Usw.) muss ein Gesamtkonzept erstellt werden, in dieser Phase ist für den Bauherren vorrangig eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung rasant. Generell ist eine wirtschaftliche Gegenüberstellung bei der Beratung hilf-reich.
Betrieb "45"	Schornsteinfe-ger	Im Ganzen gesehen, finde ich, ist der Pellets-Check eine sinnvolle Sache, wo alle Beteiligten nur von profitieren können. Wenn dieser eine Summe X nicht überschreitet oder es einen Zuschuss (Kommune, Land) gibt, wird er be-stimmt von größerem Interesse sein. Eine gute Werbekampagne kann hier helfen.
Betrieb "46"	Schornsteinfe-ger	1. Ich werde oft hinzu geholt, ob der Kamin geeignet ist. Jetzt werde ich hierbei gleich strukturiert Unklarheiten klären und die Eignung nicht mehr subjektiv einschätzen (noch gesamtheitlicher); 2. Grund des Checks sollte beim Kunden ersichtlich sein (Eignung und Aufwand der Umsetzbarkeit), kein Vergleich mit anderen Heizsystemen … ;3. Energieberater, die anlagen-technisch nicht so versiert sind, bekommen ein starkes Handwerkszeug mit, was leicht an eine Initialberatung angehängt werden kann.
Betrieb "47"	Schornsteinfe-ger	Für mich sind Pelletsheizungsanlagen ein wichtiger Bestandteil der Energie-wende. Durch einen geförderten Pellets-Check könnte der Informationsfluss zum Kunden und die Akzeptanz beim Kunden gesteigert werden!
Betrieb "49"	Heizungsbauer	Es sollte der Wärmebedarf berechnet werden, der hydraulische Abgleich errechnet werden und natürlich ausgeführt werden.

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "50"	Schornsteinfe-ger	Es sollte eine grobe Kostenschätzung der Investitionen im Ergebnis enthalten sein. CO2 und Kosteneinsparung aufnehmen. Unbedingt müssen die Fördermöglichkeiten im Ausdruck enthalten sein. Ansonsten siehe Befragung Kunden und Beteiligte Betriebe
Betrieb "51"	Heizungsbauer	1. Preis: 100 € Mindestpreis, Preis abhängig von Regionen oder Unternehmen; 2. Zur Förderung durch die Gemeinde: unsere Gemeinde verdient beim Stromverbrauch durch Energieversorger; 3. Wenn möglich Erfassung vor Ort mit Laptop
Betrieb "53"	Schornsteinfe-ger	Der Pellets-Check bietet eine gute Möglichkeit, um neue Märkte zu schaffen und um die Ziele unserer Bundesregierung (Erneuerbare Energien umzusetzen). Beratungen im Neubau halte ich für ungemein wichtig! Eine Umsetzung zum Einbau einer Pelletsheizung kann im Vorfeld schon in der Neubauplanung enthalten sein. Eine staatliche Förderung zur Beratung (Pellets-Check) wäre wünschenswert und sinnvoll. Die Anpassung der Beratungssoftware müsste vorgenommen werden. Vor Beginn des Pellets-Checks sollte bei Terminabsprache mit dem Kunden darauf hingewiesen werden, dass Unterlagen derzeitigen Brennstoffverbrauch, eine Bauzeichnung und eventuell schon durchgeführte energetische Maßnahmen bereit liegen. Eine überschlägige Berechnung der Heizlast sollte im Pelletscheck integriert sein. Vorteile und Nachteile sollten klar und verständlich in der Beratung dargestellt werden, Anschaffungskosten und Preisvergleiche (gegenüber anderen Energieformen) sollten Berücksichtigung finden.
Betrieb "55"	Schornsteinfe-ger	1. Es müsste eine App-Version für das Smartphone verfügbar sein; 2. Amortisationsdauer der Investitionen aufzeigen, 3. es sollte eine Schnittstelle für die verwendete Verwaltungssoftware der Schornsteinfeger zur Verfügung stehen; 4. unbedingt um eine staatliche Förderung bemühen; 5. umfassende Werbematerialien (Plakat / Aufkleber / Flyer / Video, etc.) entwickeln und bereitstellen, die der ausführende Betrieb erwerben kann (z.B. ein Paket für 7 % des Nettopreises des Checks).
Betrieb "56"	Schornsteinfe-ger	Auf jeden Fall weiter voran treiben
Betrieb "57"	Heizungsbauer	1. Vor- und Nachteile zu Öl /Gas /Wärmepumpe /Stückholz /Hackschnitzel; 2. Kombinationsmöglichkeit mit Solarthermie & PV-Heiz (Solarstrom); 3. Kostenrahmen / Invest. d. versch. Möglichkeiten; 4. Kostenrahmen laufender Kosten d. versch. Möglichkeiten; 5. Ergebnis-Ausdruck für Kunde ca. 1-2 Seiten mehr; 6. Pufferspeicher ist nicht zwingend, falls zu wenig Fläche vorhanden (abhängig vom Produkt)
Betrieb "58"	Schornsteinfe-ger	1. die Datenerfassung vor Ort vereinfachen; 2. in dem Pellets-Check sollte die ungefähre Fördersumme aus den staatlichen Förderprogrammen stehen (unverbindlich)
Betrieb "59"	Schornsteinfe-ger	Da ich neu bin, kann ich dazu noch keine Aussage tätigen
Betrieb"60"	Schornsteinfe-ger	Die Umweltfreundlichkeit und CO2-Neutralität sollte mehr hervorgehoben werden. Auch die Tatsache, dass es ein heimischer Brennstoff ist, sollte klargestellt werden
Betrieb "61"	Schornsteinfe-ger	1. sehr gut und übersichtlich auf zwei Seiten für den Kunden; 2. mehr mit Bildern bzw. Zeichnungen arbeiten zur Verdeutlichung einer Pelletsanlage
"Betrieb 62"	Schornsteinfe-ger	1. Mehr Öffentlichkeitsarbeit durch Bund und Länder; 2. Bundesweite Einführung der grünen Hausnummer; 3. Förderung durch KfW
"Betrieb 63"	Heizungsbauer	App, um vor Ort die Daten zu erfassen, per Mail Erfassungsdaten an Büro-PC senden. Möglichst kein Formularaufwand in schriftlicher Form! Bilder mit Genehmigung durch Kunden sind sehr hilfreich! Florpost, Briefaufkleber, Türanhänger, Kessel-Hinweis-Aufkleber für Info-Anforderung.

Betriebs-ID	Handwerks-bereich	Kommentare und Verbesserungsvorschläge
Betrieb "64"	Heizungsbauer	Ich finde die Checkliste mit den abzufragenden Punkten sehr gut! Indem man diese Schritt für Schritt abarbeiten kann, läuft man schon nicht Gefahr, wichtige Kriterien zu vergessen. In Hinsicht als Grundlage für eine Angebots-erstellung. Andererseits erscheint mir der Umfang auch in Teilen ein wenig erschlagend, auch oder v.a. für die Immobilienbesitzer/-verwalter! Durch eine Verjüngungskur durch z.B. Weglassen von Fragen wie nach der Grundstück-größe oder einer kompakteren Software und eine damit einhergehende Zeitersparnis zum Erstellen eines solchen Checks, könnte ich mir vorstellen, dass die Hemmschwelle für Heizungsbauer zum Einsatz dieses Tools niedri-ger werden könnte!
Betrieb "66"	Schornsteinfe-ger	Zeitaufwand reduzieren
Betrieb "67"	Schornsteinfe-ger	Ein allgemeiner Pellets-Check wäre eine gute Sache. Die Datenerfassung über die Excel-Datei ist zu aufwändig. Eine Erfassung ähnlich dem neu auf-gelegten Gebäude-Check NRW wäre gut.
Betrieb "68"	Schornsteinfe-ger	Etwas abgespeckt ist meiner Ansicht nach dieses Projekt durch den Schorn-steinfeger umzusetzen
Betrieb "69"	Schornsteinfe-ger	Eine vergleichende Darstellung hinsichtlich Umweltwirkung (CO2-Emissionen / Primärenergiebedarf) und möglichst auch der zu erwartenden Kosten über einen längeren Zeitraum (10 - 15 Jahre) gegenüber Standardbrennstoffen Gas und Öl halte ich für wünschenswert und aufschlussreich
Betrieb "70"	Heizungsbauer	Wenn die bereits erwähnten Verbesserungen durchgeführt werden, ist es eine gute Sache! Leider ist die Einstellung der Kunden zum Umweltschonen bzw. zu regenerativen Energien sehr restriktiv, solange fossile Energieträger "billig" sind.
Betrieb "71"	Schornsteinfe-ger	Pelletofen sollten in den Fokus kommen, Wichtig wären auch die Öfen, die Pellet und Scheitholz verbrennen können. Hersteller sollten Angaben zur Lautstärke machen und ausweisen
Betrieb "72"	Schornsteinfe-ger	Der wirtschaftliche bzw. finanzielle Aspekt sollte stärker im Vordergrund stehen, also auf dem "Ergebnisblatt"
Betrieb "73"	Schornsteinfe-ger	Wie schon von Durchführenden benannt, sollte der günstige Anschaffungs-preis mit der BAFA-Förderung bekannter gemacht werden
Betrieb "75"	Schornsteinfe-ger	Ich denke, für den Kunden wäre es gut - Gas / Öl mit Pellets gegenüber zu stellen, damit er sieht, was besser für ihn ist.
Betrieb "76"	Heizungsbauer	Der Pellets-Check ist ein interessantes Werkzeug. Leider ist der Brennstoff Holzpellets medial eher negativ besetzt. Es muss der Brennstoff "Holz allge-mein" in der öffentlichen Wahrnehmung positiver besetzt werden und die Vorteile (z.B. CO2, regional, nachwachsend, Wertschöpfung im Inland) be-kannt gemacht werden. Fakten für Pellets gibt es genug!
Betrieb "77"	Schornsteinfe-ger	Die Nachfrage nach Pelletsheizungen ist sehr stark abhängig vom Energie-preis Gas / Öl. Derzeit ist dieses Medium "preiswert" und daher die Nachfra-ge nach Pellets gering. Weiterhin spielt der Preis für die Kesselanlage und die Versorgungssicherheit eine große Rolle. Hier gibt es noch einiges zu tun.

Fraunhofer IFAM

Feldversuch „Pellets-Check“
Fragebogen für begleitende Betriebe

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. Angaben eintragen. Danke sehr!

1	**Mein Name (bitte lesbar!):** (ggf. Firma & Ansprechperson) . . . . .
2	**Mein Betrieb ist ein** ☐ Heizungsbaubetrieb ☐ Schornsteinfegerbetrieb ☐ Anderes, nämlich . . . . .
3	**Meine Tätigkeit findet überwiegend bzw. nur statt im Bundesland:** . . . . .
4	**Meine überwiegende Tätigkeit findet statt in einer** ☐ Großstadt (Innenstadtlage) (hauptsächlich Nichtwohngebäude und Mietshäuser) ☐ Großstadt (Stadtrand) (Mix aus Nichtwohngebäuden, Mietshäusern und Einfamilienhäusern) ☐ Mittelstadt (Mix aus Nichtwohngebäuden, Mietshäusern und Einfamilienhäusern; viele Einfamilienhäuser) ☐ Kleinstadt / dörflicher Raum
5 6	**In meinem örtlichen Tätigkeitsbereich ist der überwiegende Brennstoff** ☐ Erdgas ☐ Heizöl ☐ Flüssiggas ☐ Holz ☐ Sonstiges Häufig wird ergänzt durch Scheitholz u.Ä.: ☐ ja ☐ nein
7	**Frage für Heizungsbauer:** Mein Betrieb hat schon etwa . . . . . Pelletszentralheizungen eingebaut. **Frage für Schornsteinfeger:** Ich betreue etwa . . . . . Pelletszentralheizungen in meinem Tätigkeitsgebiet.

	Erläuterungen zu den weiteren Fragen *Ziel des Pellets-Checks ist es, die Pellets-Heizung bei Heizungsmodernisierungen und Neubauten fundiert ins Gespräch zu bringen. Sehr gut geeignet für eine Pelletsheizung sind oft Gebäude, die bisher durch eine ältere Ölheizung beheizt werden.* *Mit einem Pellets-Check wird untersucht, ob das Gebäude des Hauseigentümers für eine Pelletsheizung geeignet ist. Im Mittelpunkt stehen Einfamilienhäuser und Pelletszentralheizungen (bisher nicht: Pelletsöfen).* *Im Feldversuch wurde dem jeweiligen Hauseigentümer das Ergebnis eines Pellets-Checks mit einem Anschreiben sowie einem Ausdruck von i.d.R. zwei Seiten dargelegt. Für besonders interessierte Hauseigentümer konnte zusätzlich ein Ausdruck der gestellten Fragen und gegebenen Antworten erstellt werden (genannt: Anlage 2). Ergänzend wurden Broschüren übergeben, die zu zusätzlichen Fragen der Hauseigentümer passend sein sollten, z.B. zur Wirtschaftlichkeit, zu ökologischen Vorteilen und zur Förderung.*
	Bewertete Ergebnisse Ich gebe meine Meinung auf der Basis folgender durchgeschauter Unterlagen ab (Zutreffendes bitte ankreuzen)
8	☐ **Beispiel eines Pellets-Check-Ausdrucks:** Siehe www.heicepece.de, dort unter der Karteikarte „Informationen für Teilnehmer des Feldversuchs, dort nach LOGIN von Benutzername: Holz$wurm3 und Passwort: P-Check2017 und den dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokumenten Nr. 25 bis 29.
9	☐ **PowerPoint-Präsentation zur Auswertung des Feedbacks von Testkunden und 26 Beteiligten Betrieben:** wie oben und dem dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokument Nr. 30 („ppt-Vortrag zu wichtigen Ergebnissen des Feldtests“).
10	☐ **Ergebnisse des Feldversuchs:** wie oben und dem dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokument Nr. 31 „Ergebnisse des Feldversuchs ohne Anlagen“).
11	☐ **Anlagen zu „Ergebnisse des Feldversuchs:** wie oben und dem dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokument Nr. 32 „Anlagen 1 bis 6 zu „Ergebnisse des Feldtests“
12	☐ **Ergebnisse der Befragung von potentiellen Kunden:** wie oben und dem dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokument Nr. 24 („Ergebnisse der Marktforschung bei potentiellen Kunden“.
13	☐ **Weitere Materialien auf www.heicepece.de:** wie oben, jedoch in Tabelle 1. Hier können Sie sich alle Materialien anschauen, die die Feldversuchs-Teilnehmer zur Verfügung hatten, z.B. die Software für Bestandsgebäude (Tabelle 1, Nr. 1), den Datenerfassungsbogen für Bestandsgebäude (Tabelle 1, Nr. 2) und die Einstufungspunkte bei Bestandsgebäuden (Tabelle 1, Nr. 16 sowie Tabelle 2). Diese Materialien sind für die Beantwortung des Fragebogens hilfreich, aber nicht unbedingt nötig.
	Bewertung des Interesses von Hauseigentümern Durch ein Marktforschungsinstitut wurden vorab 400 Eigentümer von Bestandsgebäuden mit über 15 Jahre alten Heizungen befragt. Wie bewerten Sie, dass 18 % der befragten 400 Hauseigentümer von Bestandsgebäuden interessiert bis sehr interessiert an einer Dienstleistung zur Prüfung der Eignung ihres Gebäudes für eine Beheizung mit Holzpellets sind? (siehe „Ergebnisse der Befragung von po-

14	tentiellen Kunden", downloadbar aus Tab. 3, Nr. 24. Im Dokument die Seiten 5 bis 9). Bitte ankreuzen das ist sehr gut ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ das ist ungenügend
15	**Bewertung der Aussagen von Testkunden zur Hilfe des Pellets-Checks** Im Feldversuch wurde der „Pellets-Check" von 26 Betrieben bei ca. 250 Testkunden ausprobiert. Bitte beurteilen Sie die Meinung der Testkunden des Feldversuchs (*siehe im auf der Internetseite, dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokument Nr. 30 [„ppt-Vortrag zu wichtigen Ergebnissen des Feldtests"] bei Folie 10 zur Frage „Hat Ihnen der Pellets-Check geholfen?" bzw. unter „Ergebnisse des Feldtests" [Tab. 3, Nr. 31 die Seiten 28 bis 30]*): Ist das Ergebnis Erfolg versprechend genug, um diese Dienstleistung weiterzuentwickeln, damit interessierte Betriebe diese Dienstleistung anbieten können? ☐ ja, weiterentwickeln ☐ nein, nicht weiterentwickeln
16	**Interesse Ihres Handwerksbereichs?** Bitte beurteilen Sie die Meinung derjenigen Schornsteinfeger- und Heizungsbaubetriebe, die diese Dienstleistung im Feldtest ausprobierten, zur Frage *„Würden Sie den Pellets-Check, wenn er nach dem Feldversuch in verbesserter Form vorliegt, als Dienstleistung anbieten?"* *(siehe im auf der Internetseite, dort in Tabelle 3 downloadbaren Dokument Nr. 31 „Ergebnisse des Feldtests", dort Seite 16)* Ist das im Vergleich zu anderen Dienstleistungen ein Ergebnis, so dass Sie persönlich denken: Der Pellets-Check könnte eine Dienstleistung werden, die für meinen Handwerksbereich (Heizungsbauer oder Schornsteinfeger) interessant ist? ☐ ja ☐ nein
17	**Voraussichtliches Interesse eigener Kunden (<u>un</u>abhängig vom Preis)** Bitte schätzen Sie: Wieviel Prozent Ihrer Kunden würden Interesse an einer Dienstleistung „Pellets-Check" haben? ☐ 0 bis 10 % ☐ 11 bis 30 % ☐ 31 bis 50 % ☐ über 50 %
18 19 20 21	**Voraussichtliches Interesse eigener Kunden (abhängig vom Preis)** Bitte schätzen Sie: Für wie viele Kunden Ihres Betriebs würde ein Pellets-Check interessant sein, a) wenn dieser 150 € + MwSt. kosten würde: . . . . . .(bitte die geschätzte Anzahl Ihrer Kunden angeben, z.B.: 50) b) wenn dieser 100 € + MwSt. kosten würde . . . . . (bitte die geschätzte Anzahl Ihrer Kunden, z.B.: 100) c) wenn der Check durch das Land oder die Kommune gefördert werden würde und auf den Kunden 30 - 50 € Eigenanteil zukommen würde? . . . . . .(bitte die geschätzte Anzahl Ihrer Kunden angeben) d) das kann ich nicht einschätzen. Dann bitte dieses Kästchen ankreuzen: ☐

22	**In Zukunft eventuell selbst Anbieter von Pellets-Checks?** Würden Sie die Dienstleistung „Pellets-Check“ auch Ihren Kunden anbieten, wenn Ihnen auf der Basis der Ergebnisse des Feldversuchs entsprechendes Material zur Verfügung steht, eine Schulung angeboten und ein akzeptabler Preis gezahlt würde? sehr wahrscheinlich ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ sehr unwahrscheinlich
23	Falls Sie bei der vorangegangenen Frage ④, ⑤ oder ⑥ angekreuzt haben: **Was sind Ihre Gründe?** . . . .
24	Im Feldtest hat sich gezeigt, dass der Pellets-Check von Schornsteinfegern häufiger durchgeführt wurde als von Heizungsbauern. **Worin sehen Sie die Ursache?** . . . .
25 26	Die Idee beim Start des Projekts war, eine *bezahlte* Dienstleistung zu schaffen, um die Möglichkeit einer Pelletsheizung individuell bei den jeweiligen Häusern zu prüfen und neutral dazulegen. Eine *bezahlte* Dienstleistung setzt voraus, dass diese für den Kunden einen Nutzen und einen Wert hat. Wenn der Aufwand für einen Check nur 5 Minuten betragen würde, kann man dafür wohl nicht 50 oder 100 € verlangen. Insofern wurde bewusst ein ausführlicher Check entworfen, der sehr vieles berücksichtigt. Der Feldversuch hat gezeigt, dass man einiges „schlanker“ machen kann und eine bessere Software den Check schneller und komfortabler machen würde. Was denken Sie: **Wieviel Zeit sollte ein Check im Normalfall (ohne An- und Abfahrt) bis zur Absendung per Post oder Email in Anspruch nehmen, um sowohl beim Kunden als auch bei Ihnen eine hohe Akzeptanz zu erhalten?** Von . . . . . Minuten bis . . . . . Minuten.
27	**Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Gemeinde bzw. Stadt einen Pellets-Check z.B. 100 € fördern würde?** ☐ ja ☐ nein ☐ kann ich nicht einschätzen

28 29	**Sollte der Pellets-Check auch die Möglichkeit sondieren, ob man in dem Haus einen Pellets-Ofen bzw. einen Pellets-Ofen mit Wassertasche installieren könnte?** Pellets-Ofen ☐ ja ☐ nein Pellets-Ofen mit Wassertasche ☐ ja ☐ nein
30	**Perspektive** Man benötigt einen Akteur, der das Pellets-Check-Verfahren und eine Pellets-Check-Software auch nach Abschluss des vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts weiterbetreibt und in der Zukunft den sich im Laufe der Zeit sich ändernden Rahmenbedingungen anpasst (z.B. neue Lagerraumvorschriften). **Welcher Akteur sollte das aus Ihrer Sicht am ehesten sein?** (bitte nur ein Kreuz) ☐ Fraunhofer ☐ Zentralverband Sanitär Heizung Klima ☐ Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk ☐ Eine Arbeitsgemeinschaft aus Fraunhofer, Fraunhofer, Zentralverband Sanitär Heizung Klima und Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk ☐ Der Deutsche Energieholz- und Pelletsverband (DEPV) bzw. das Deutsche Pellets-Institut (DEPI) ☐ Eine Arbeitsgemeinschaft aus oben genannten Akteuren ☐ Sonstiges, nämlich: . . . . .
31	**Mein Kommentar bzw. Verbesserungsvorschlag zum Pellets-Check:** . . . . .

Vielen Dank!

Bitte senden Sie diesen Bewertungsbogen bis zum 28.2.2018 an

Fraunhofer IFAM, z.Hd. Dr. Clausnitzer, Wiener Str. 12, 28359 Bremen

Fax 0421 2246 7030